



**Frohe Festtage
und für das Jahr 2008
viel Glück, Gesundheit und Erfolg!**

Foto: Matevzic

Dezember 2007
Jänner 2008

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 280 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



**Stimmungsvolle Adventzeit
beim Weihnachtsmarkt in Weiz**

Gestatten Sie mir, die letzte Ausgabe unserer Zeitung zum Anlass zu nehmen, auf das zu Ende gehende Jahr 2007 kurz zurückzublicken und die wichtigsten und schönsten Ereignisse Revue passieren zu lassen.

75 Jahre Stadt Weiz

Für die Stadt selbst stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums „75 Jahre Stadt Weiz“. Zahlreiche Veranstaltungen und Projekte wurden durchgeführt. Die abschließende Festveranstaltung, zugleich Höhepunkt der Jubiläumsfeiern, wurde von unserer Jugend getragen. Etwa 400 Schülerinnen und Schüler aus allen Weizer Schulen nahmen aktiv daran teil. Sie symbolisieren die Zukunft unserer Stadt und setzten damit ein kräftiges Zeichen.

Mit der Anwesenheit von Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Frank Stronach sowie mehr als 1200 Gästen an zwei Tagen erfuhr diese Veranstaltung eine besondere Auszeichnung.

Als Bürgermeister möchte ich mich für die vielen Beiträge und Aktivitäten anlässlich des Jubiläumsjahres bei allen Schulen, Vereinen und den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern sehr herzlich bedanken.

Positive Wirtschaftsentwicklung

Darüber hinaus war das Jahr 2007 war auch ein sehr gutes Wirtschaftsjahr. Die Betriebe am ELIN-Standort konnten mit Rekord-Umsätzen und -Auftragseingängen kräftig punkten und die Arbeitslosenrate im Arbeitsmarktbezirk Weiz sank zeitweise unter 2 %. Auch im Handel waren unsere Betriebe erfolgreich und es ist zu erwarten, dass auch das Weihnachtsgeschäft ein gutes sein wird.

Wichtige Projekte wie das Innovationszentrum II und das neue Beratungszentrum in der Franz-Pichler-Straße konnten abgeschlossen werden.

Zusätzlich gelang es der im Besitz der Gemeinde befindlichen Fernwärmegesellschaft ihr Netz umfassend zu erweitern, sodass allein in der Hofstatt-Siedlung in Zukunft mehr als 200 Wohnungen mit Fernwärme versorgt werden können.

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

Happy Birthday – 75 Jahre Stadt Weiz	4
75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)	8
Fernwärme Weiz	13
Städtepartnerschaft Ajka	14
Bezirksschießstätte	54
IBI Weiz	55
Landesbahn	56

Weizer Weihnachtsmesse	16
Service-Oskars Verleihung	17
Weizer Weihnacht	18
Zukunftsworkshop im W.E.I.Z	19
VA TECH Betriebsrat	20
Eröffnung Feiertag	20
Weizer Einrichtungsbranche	21
Weihnachtseinkaufsnacht	22

Mobilitätstagung	28
e5-Auszeichnung	29
Christbaumhäckseln	30
Abfallkalender 1. Halbjahr 2008	31

Weizer Fechterfolge	46
Sportkalender Dez/Jän.	47
Weizer Wintercup	48

Weizer Jazznight	49
Brus Theater „Burleske Kunstfehler“	50
Schubertiade 07	51
„The six cellists of the apocalypse“	51
Weizer Fasching 08	52

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE FEBRUAR-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 14.1.2008

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 280, Jahrgang 29, Dezember 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

Ein „Wermutstropfen“ in diesem wirtschaftlichen Erfolgsjahr war die Ankündigung, dass in Zukunft der am ELIN-Standort angesiedelte Motorenbau aus Platzgründen aus Weiz aussiedeln wird. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Rosenberger und den Managern ist es gelungen, einen neuen Betriebsstandort in der Nachbargemeinde Krottendorf zu finden, sodass die 350 Arbeitsplätze dieses Betriebes auch künftig in unserer Nachbarschaft erhalten bleiben.

Sportliche Highlights, Jubiläen und Veranstaltungen

Bereits im März freute sich die Stadt Weiz, die Europameisterschaften für Damen und Herren im Eisstochsport ausrichten zu können. Eine Woche lang kämpften 21 Nationen um Medaillen in den Ziel- und Mannschaftsbewerben. Das große Publikumsinteresse, die Erfolge der heimischen Athleten und die allgemeine Begeisterung zeigten einmal mehr, dass Weiz eine Hochburg des Stocksports ist.

Nicht nur die Stadt Weiz selbst durfte heuer feiern, auch die Feuerwehr, der Weizer Singverein und das Bundesschulzentrum konnten zu 135-, 120- bzw. 25-Jahr-Jubiläen einladen.

Schließlich rundeten Leitveranstaltungen wie der Weizer Fasching, das Altstadt- und das Mulbratlfest, aber auch zahlreiche Märkte von Ostern bis Weihnachten sowie kulturelle Highlights unser Stadtleben ab.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen ruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde und für das neue Jahr viel Erfolg, Glück und Gesundheit!



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

**Montag, 17. Dezember 2007, 18.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses**

Happy Birthday 75 Jahre Stadt Weiz

Das ganze Jahr erinnerte Weiz in vielen Veranstaltungen daran, dass es heuer das 75. Jubiläum seiner Stadterhebung feierte. Fulminanter Höhepunkt des Jubeljahres war aber eindeutig die große Galaveranstaltung unter Mitwirkung der Weizer Schulen.

Alle Fotos: Gütl



Hohe Prominenz in der ersten Reihe: LH Mag. Franz Voves, Ehrenbürger Frank Stronach, Bgm. Helmut Kienreich, Bgm. Grzegorz Benedykcinski (Grodzisk) u. Bgm. Béla Schwartz (Ajka)

Grandios! Fulminant! Spektakulär! Das waren nur einige der Attribute, die nach den Veranstaltungen im über-vollen Kunsthause zu hören waren.

Ein fiktiver 75-jähriger Weizer erzählte aus seinem Leben. Begleitet wurde der von der markanten Stimme von Alfred Maschler dargebotene Fluss seines Erinnerns von einer farbenprächtigen Revue aus Weiz- und weltbewegenden Ereignissen der vergangenen sieben Jahrzehnte, grandios gestaltet und umgesetzt von mehr als 350 Schülerinnen und Schülern aus acht Weizer Schulen, dem Rock'n'Roll Club „Formation 88“ sowie den Mortantscher Plattlern.

Nach fast einem Jahr Vorbereitung konnten die Organisatoren Horst Grabner (Texte), Silvia Hirschberger, Christian Thosold, Fritz Weidl und Helmut Thiebet ein überaus abwechslungsreiches Gesamtkunstwerk prä-

sentieren, das das gesamte Publikum restlos in seinen Bann zog.

Die Stadterhebung 1932 wurde aufgrund der schwierigen Zeitumstände eher nebenbei wahrgenommen. Es



Sämtliche Dekorationen waren selbst gebastelt



Gastgeschenke aus den Partnerstädten und von den Umgebungsbürgermeistern

dauerte 75 Jahre, bis Weiz mit Brief und Siegel das wurde, was es in Wirklichkeit längst geworden ist. Als besondere Überraschung überreichte Landeshauptmann Mag. Franz Voves 75 Jahre nach dem Beschluss des Steiermärkischen Landtags Bgm. Helmut Kienreich eine Ausfertigung der Weizer Stadtrechtsurkunde.

Unter den zahlreichen Gästen gratulierten auch Ehrenbürger Frank Stronach, die Bürgermeister der Umgebungsgemeinden sowie der beiden Partnerstädte Ajka und Grodzisk Mazowiecki der Stadt Weiz und ihren Bürgern zur beeindruckenden Entwicklung der letzten sieben Jahrzehnte.

Gü



Da war wirklich was los auf der Bühne



Erinnerungen an die 60er Jahre



Tanzvorführungen ganz im Stile der Zeit



Mortantscher Plattler begeisterten mit ihrer Darbietung



Die abwechslungsreiche Vorführung begeisterte alle



Das vereinte Europa der HAK Weiz



Mauern brechen, kalte Kriege gehen zu Ende:
der Umbruch im Osten in den 80er Jahren



Die Vision stand am Schluß: Österreich wird Fußball-Europa-
meister 2008





Stilvolle Überleitung mit Fanfaren



Ehrengeschenk für Ehrenbürger Frank Stronach



Nach 75 Jahren ist es endlich soweit: Weiz erhält seine Stadterhebungsurkunde



Nach dem Festakt überraschte die ELIN Stadtkapelle Landeshauptmann Voves mit dem von Franz Meierhofer komponierten „Franz Voves Marsch“



75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)

Teil 8 – Das neue Jahrtausend: Ängste und Hoffnungen der ersten Jahre

Am 1. Jänner 2000 um 0.00 Uhr begrüßten die Menschen rund um den Globus begeistert das neue Millennium, auch wenn es kalendarisch eigentlich erst ein Jahr später und recht unspektakulär mit dem 1.1.2001 beginnen sollte. Alle Ängste vor einem Computer-Chaos durch den Jahreswechsel erwiesen sich bereits kurz nach Mitternacht als unbegründet. Weltweit wurden keine nennenswerten Probleme registriert.

Österreichs Start in das neue Jahrtausend war nicht sehr gelungen. Über 100 Tage nach der Wahl vom 3. Oktober 1999 hatte Österreich noch immer keine neue Regierung. Als beinahe alle Bemühungen gescheitert waren, vereinbarten schließlich im Februar 2000 ÖVP und FPÖ eine neue Koalition. Während in Wien mehrere tausend Menschen gegen eine Regierungsbeteiligung der FPÖ unter dem Rechtspopulisten Jörg Haider demonstrierten, vereidigte Bundespräsident Thomas Klestil in seinen Amtsräumen „mit versteinerter Miene“ die neue rechtskonservative Regierung. Aber das neue Bündnis war nicht von langer Dauer: Bereits im September 2002 war sein vorzeitiges Ende gekommen. Das Parlament löste sich auf und ermöglichte so Neuwahlen.

Dabei erreichte die ÖVP im November 2002 erstmals seit 1970 die Mehrheit der Wählerstimmen, die FPÖ verlor mehr als 15 %. Drei Monate später wurde dennoch eine Neuauflage der ÖVP/FPÖ-Koalition vereidigt.



Foto: Martin Riedl

Nach der energiegeladenen Eröffnung der Steirischen Landesausstellung 2001 in St. Ruprecht gehörte unter anderem der Weizer FunErgyPark zur Attraktion für junge Energie-Forscher.

In Weiz gelang der Start ins 21. Jahrhundert wesentlich besser: Einen Tag vor dem Millennium zog das alte Spital samt seinen damals 18 Patienten in das neue Landeskrankenhaus um. Die Übersiedlung gelang so reibungslos, dass bereits nach wenigen Stunden Menschen und Material in der Franz-Pichler-Straße wohlbehalten angekommen waren. Am 1.1.2000 nahm das neue Weizer Krankenhaus seinen Betrieb auf. Das lange Bemühen um ein zeitgemäßes Spital in Weiz konnte überaus erfolgreich abgeschlossen werden. Und gleich ging es auch schon unermüdlich weiter in Weiz: Mit der Neugestaltung des Weizer Hauptplatzes wurde die Stadterneuerung fortgesetzt. Flächen für FußgängerInnen wurden vergrößert, Gehsteige und Übergänge errichtet, Parkplätze geschaffen und auch der Verkehrsfluss konnte neu geregelt werden. Ganz nebenbei und noch nicht so ganz im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses liefen bereits fieberhaft die Vorbereitungen für die bevorstehende Landesausstellung. Pünktlich zu Schulbeginn waren die Schulen der heutigen Europa-Allee fertig saniert. Der Zubau zur Musikhauptschule, der Neubau der künftigen Musikschule sowie des Probesaals für die ELIN-Stadtkapelle schritten munter voran, wenngleich sie ihrer eigentlich Bestimmung erst nach der Landesausstellung übergeben werden sollten. Am Nationalfeiertag 2000 wurde die „Ausstellungs-Stafette“ im Rahmen einer großen Festveranstaltung von der Stadt Graz an die Energieregion Weiz-Gleisdorf übergeben, begleitet von den besten Wünschen für eine erfolgreiche Landesausstellung 2001.

In den letzten Wochen dieses Jahres wurden wir von zwei Meldungen aufgewühlt: Auf der Fahrt von Kaprun auf das Kitzsteinhorn geriet am 11. November die vollbesetzte



Foto: Sattler



Foto: Sattler

Noch rechtzeitig vor den Weihnachtsferien kann nach einer Rekordbauzeit von nur vier Monaten im Dezember 2001 die Weizer Eishalle in den Probebetrieb gehen. Am 26. Jänner 2002 wird die Halle mit einer furiosen Show offiziell eröffnet.

Seilbahn kurz nach der Einfahrt in den Tunnel in Brand. Durch den Kamineffekt entwickelte sich der lokale Brand zum Inferno, in dem 155 überwiegend junge Menschen verbrannten – Europa war erschüttert, Österreich trauerte. Beunruhigend war auch eine Schlagzeile aus Deutschland: Bei einem Test wurde erstmals die als Rinderwahnsinn bekannte Infektionskrankheit „BSE“ bei einem in Deutschland geborenen Tier festgestellt. Da bekannt war, dass die Erreger durch den Genuss infizierten Fleisches auch auf den Menschen übertragbar sind, schmeckten Rindsschnitzerl und Tafelspitz bald nur noch halb so gut. Die BSE-Fälle führten schnell zu Krisen in der Landwirtschaft und bei den Fleisch verarbeitenden Betrieben. Auch in Österreich wurden Fälle bekannt. Im Weizer Schlachthof mussten ab Jänner 2001 so genannte Risikotiere geschlachtet werden.

Das neue Jahr begann mit einer ersten öffentlichen Präsentation der Landesausstellung „Energie“, die neben den Hauptorten Weiz und Gleisdorf auch die achtzehn Gemeinden der Energieregion einband. Im April – und damit noch rechtzeitig vor Beginn der Landesausstellung – wurde der „Spirituelle Weg“ eröffnet, mit dem das zentrale Thema „Energie“ im nicht materiellen Sinne präsentiert werden sollte: Sieben Stationen laden noch heute ein, neue Kraft- und Energiequellen in sich zu erschließen. Wenige Tage später, am 27. April 2001, war es dann endlich soweit: Genau in der Mitte der beiden Ausstellungsstandorte Weiz und Gleisdorf wurde in St. Ruprecht die Steirische Landesausstellung 2001 mit einer großartigen Show eröffnet. Über 500 Mitwirkende und eine beeindruckende Dichte von Bildern und Klängen machten das Thema „Energie“ für die mehr als 8.000 Zuschauer mit allen Sinnen fühl- und erlebbar. Die Ausstellung selbst wurde trotz des schwierigen Themas ein voller Erfolg. Am Ende hatten sich fast 150.000 Besucher in die Welt der „Energie“ entführen lassen. Darüber



Foto: Sattler

Unsere ELIN-Stadtkapelle Weiz weiß zu feiern. Ihre Jubiläen in den Jahren 2001 und 2006 begingen die MusikerInnen stets mit ungezählten Gratulanten aus dem In- und Ausland.

hinaus bereicherten die Gemeinden der Energieregion mit einem überaus spannenden Rahmenprogramm nicht nur die AusstellungsbesucherInnen, sondern auch die Menschen der gesamten Region.

Einige wenige Ereignisse der Geschichte sind so einschneidend, dass sich fast jeder genau erinnern kann, was er in dem Moment tat und fühlte, als ihn die Nachricht erreichte. Die Ermordung John F. Kennedys oder Neil Armstrongs erste Schritte auf dem Mond gehörten sicherlich dazu – bis zum 11. September 2001. Unauslöschlich eingetrieben in die Geschichte der Gewalt markiert dieser Tag den Beginn einer neuen Dimension des Terrors. Um 8.45 Uhr Ortszeit raste ein Passagierflugzeug in den Nordturm des World Trade Centers in New York – ein tragischer Unfall? 17 Minuten später flog eine zweite Maschine in den 110 Etagen hohen Zwillingssturm. Jetzt erst erkannte die Welt: das war kein Unfall, sondern ein gezielter Angriff. Beide Türme brachen zusammen. Wenig später stürzte eine weitere Passagiermaschine ins Amerikanische Verteidigungsministerium. Um 10.29 Uhr zerschellt bei Pittsburgh ein viertes Flugzeug. Die USA stoppen den gesamten zivilen Flugverkehr, versetzen ihre Streitkräfte in Alarmbereitschaft und schließen das UN-Hauptquartier sowie die New Yorker Börse. Die Interpretation der Passagierlisten der entführten Flugzeuge machte rasch klar, dass es sich bei den Tätern um Islamisten gehandelt hatte. Als Drahtzieher des Terrors galt der seit Jahren gesuchte Osama bin Laden.

Die Anschläge vom 11. September 2001 hatten weit reichende Folgen. Durch das zivile Flugverbot und die nach den Anschlägen rückläufigen Passagierzahlen gingen einige Fluglinien in Konkurs, so die Schweizer Swissair und die belgische Airline Sabena – ihr Zusammenbruch wird zur größten Pleite in der belgischen Wirtschaftsgeschichte. Die USA versuchten die vermeintlichen Ursachen des



Das ehemalige Kinderfreundeheim wird 2001 zur „Area 52 Jugendnetzwerk Weiz“ – so nennen die Jugendlichen selbst ihren neuen Treffpunkt in der Franz-Pichler-Straße.

Terrors mit Gewalt auszumerzen und schufen damit – vor allem durch Fehleinschätzungen der realpolitischen Verhältnisse in den arabischen Ländern – immer neue Terrornester. Verschärfte Sicherheitsvorkehrungen schränkten zunehmend die bis dato vehement verteidigten Bürgerrechte massiv ein. Die Menschen waren weltweit verunsichert, zeigten die feigen Anschläge vom 11. September doch vor allem eines: Es kann jeden jederzeit treffen! Noch blieb es in Europa friedlich.

Am ersten Jänner 2002 begann in Österreich und elf weiteren Ländern der EU eine neue Ära: Mit der Ausgabe der Eurobanknoten und -münzen galt ab sofort grenzüberschreitend ein und dasselbe Zahlungsmittel. Für eine kurze Übergangszeit durfte noch mit den alten Währungen bezahlt werden. Der Umrechnungskurs lag für ÖsterreicherInnen bei 13,7603 Schilling für einen Euro – nicht unbedingt einfach im Kopf auszurechnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird der Euro mittlerweile vom Großteil der österreichischen Bevölkerung akzeptiert, nur noch wenige trauern dem Schilling nach. Bei einer kürzlich veröffentlichten Umfrage gaben nur noch 25 % der Befragten an, dass sie sich den Schilling zurückwünschen und immer noch in Schilling rechnen. Die neue Währung brachte aber auch Nachteile: Anfangs schleichend, nach Ende der Kontrollen fast hemmungslos stiegen die Preise – der Euro wurde alsbald zum „Teuro“, und das nicht nur in Österreich!

Die Weizerinnen und Weizer freuten sich über ganz anderes Neues, das sich 2002 der Öffentlichkeit präsentierte: Im Mai lud das neue Fußball-Landesausbildungszentrums in der Neugasse zu einem spannenden Turnier mit umfangreichem Festprogramm. Ein Jahr später übernimmt der Austrokanadier Frank Stronach – inzwischen neben DDr. Peter Schachner-Blazizek Ehrenbürger der Stadt Weiz – die Förderung des LAZ Weiz. Wenig später lud das neue Pflegezentrum in der Waldgasse zum

„Tag der offenen Tür“ und offenbart sich als würdevolle Heimat für jene SeniorenInnen, die sich nicht mehr zu Hause versorgen können. Im Oktober wurden schließlich das neue Schulzentrum in der Europa-Allee, die neue Musikschule und das Probelokal der ELIN-Stadtkapelle nach Abschluss der Bauarbeiten mit einem feierlichen Festakt den SchülerInnen, LehrerInnen und MusikerInnen übergeben. Die Sanierungen, Um- und Neubauten sowie die Neugestaltung der Europa-Allee und der Kapruner-Generator-Straße ließen diesen Stadtteil in neuem Glanz erstrahlen.

Jenseits Europas drohte ein neuer Krieg. Nach den Terroranschlägen 2001 hatten die USA die irakische Diktatur als Teil einer den Weltfrieden bedrohenden „Achse des Bösen“ eingestuft. Auch wenn Waffeninspektionen der UNO im Irak keine Ergebnisse zeigten, verkündete US-Präsident G. W. Bush im März 2003 ohne UN-Resolution dem irakischen Diktator Saddam Hussein ein 48-stündiges Ultimatum, abzurüsten oder sein Land zu verlassen, um einen Krieg zu vermeiden. Die Europäer – ausgenommen Großbritannien – waren zurückhaltender und strebten nach diplomatischen Lösungen. Am 20.3.2003 begannen die USA mit einem gezielten Bombenangriff auf die irakische Führung in Bagdad, gefolgt von einer Invasion durch britische und US-amerikanische Bodentruppen. Weltweit löste der Irak-Krieg heftige Proteste und kontroverse Debatten über die völkerrechtliche Rechtmäßigkeit eines militärischen Angriffs ohne eindeutigen Auftrag des UN-Sicherheitsrates aus. Eine US-amerikanische Untersuchungskommission kam 2004 zu dem Ergebnis, dass der Irak bei Kriegsbeginn über keine Massenvernichtungswaffen verfügt hatte und strafte damit den vorgeblichen Kriegsgrund Lügen. Präsident G. W. Bush erklärte zwar bereits am 1. Mai 2003 den Abschluss der Kampfhandlungen, aber – wie wir leider wissen – kann bis heute von Frieden keine Rede sein, im Gegenteil. Durch die Beteiligung europäischer Truppen im Rahmen der NATO erreichte der islamistische Terror alsbald Europa: Eine wahre Bombenflut überschwemmte am 11. März 2004 die spa-



Foto: Studio fotogen

Was für eine Freude für die VolksschülerInnen am Weizberg! 2003 nehmen sie mit viel Energie und Freude die schöne neue Turnhalle in Besitz!

nische Hauptstadt Madrid. Terroristen zündeten insgesamt zehn Sprengkörper in vier Vorortzügen und das mitten im frühen Berufsverkehr. So waren unter den 191 Todesopfern und weit über 1000 Verletzten vornehmlich BerufspendlerInnen, SchülerInnen und Studierende. Ein gutes Jahr später, am 7. Juli 2005, detonierten in U-Bahnen und Bussen in London vier Bomben. 52 Menschen starben, 350 wurden verletzt. Spätestens jetzt befand sich auch die europäische Exekutive in höchster Alarmbereitschaft und konnte bisher weitere Anschläge gerade noch rechtzeitig verhindern.

Die ÖsterreicherInnen wurden derweil von ganz anderen Zukunftssorgen geplagt. Bundesweit gingen mehr als 100.000 Menschen im Mai 2003 auf die Straße, um gegen die geplante Pensionsreform der Regierung zu protestieren, vergeblich. Im Juni kam es zum größten Streik in der Zweiten Republik, auch in Weiz. Schüler hatten frei, bei Post und Finanzamt wurde gestreikt, die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bahnbus, Postbus und Landesbahn fuhren nicht. Etwa 2000 Menschen nahmen am Protestmarsch von der Gleisdorferstraße zum Hauptplatz teil – es sollte alles nichts helfen! Ein kleiner Trost war der „Jahrhundertsommer“ – der wärmste seit 1811! Aber auch das traumhafte Wetter sollte ein Nachspiel haben. Am Ende des Sommers 2003 hatte Weiz die steiermarkweit größten Dürre-Schäden zu verzeichnen. Nicht erst jetzt wurden die Stimmen der Mahner eines drohenden Klimawandels lauter, wenngleich mit mäßigem Erfolg. Das Klimaschutzabkommen von Kyoto wurde im Februar 2005 zwar von 128 Staaten ratifiziert, womit sich diese verpflichteten, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2012 um mindestens fünf Prozent zu verringern, aber die USA als einer der größten CO₂-Produzenten waren nicht dabei. Im August 2005 zog Hurrikan „Katrina“ eine Spur der Verwüstung durch die US-Bundesstaaten Louisiana, Mississippi und Alabama. Besonders schwer betrof-

fen war die Stadt New Orleans, die nach zahlreichen Deichbrüchen in den Fluten versank. 1321 Menschen kamen ums Leben, eine Million wurde obdachlos. Jetzt endlich mahnten auch immer mehr Amerikaner, allen voran der Kalifornische Gouverneur Arnold Schwarzenegger und der ehemalige Vizepräsident Al Gore, Klimaschutz ernst zu nehmen.

Zu Beginn des Jahres 2004 sorgte die asiatische Vogelgrippe weltweit für Unbehagen, denn eine Variante dieses Virus H5N1 ist auch für den Menschen lebensbedrohend. Bereits ein Jahr später traten erste Fälle der Vogelgrippe in Europa auf. Um eine Ansteckung mit dem gefährlichen Virus zu verhindern, wurde in Deutschland eine Stallpflicht für Hühner, Gänse und Enten verfügt. Der Ölpreis stieg mit mehr als 35 \$ pro Fass auf den höchsten Stand seit Ende September 1990 – heute liegt er bei mehr als 90 \$! Die Europäische Union erfuhr die umfangreichste Erweiterung seit ihrem Bestehen. Am 1. Mai traten Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und der griechische Südtteil Zyperns in einem feierlichen Akt der EU bei, der damit 25 Länder angehören. Im Juli starb Bundespräsident Dr. Thomas Klestil nur wenige Tage bevor er das Amt an seinen Nachfolger Dr. Heinz Fischer übergeben konnte. Natürlich berührte auch das die Weizerinnen und Weizer, aber lange nicht so, wie die Sorge um „ihre“ ELIN, die inzwischen eigentlich VA TECH hieß. Seit 112 Jahren war die ELIN untrennbar mit Weiz verbunden. Das Werk hatte Tausenden Menschen Arbeit und Wohlstand gebracht und war auch immer irgendwie Teil ihrer Identität.

Als die ÖIAG im Sommer 2004 von der Bundesregierung den Auftrag zur Privatisierung erhielt, waren das Unternehmen und der Weizer Standort ernsthaft gefährdet. Mit einer großen Protestveranstaltung am 7. September verschaffte die Belegschaft ihrer Sorge Luft – unterstützt von Hunderten Weizerinnen und Weizern, die sich wie selbstverständlich solidarisch erklärten. Man wollte den Abverkauf der ÖIAG-Beteiligung verhindern, forderte eine Kapitalaufstockung für das Unternehmen sowie eine Mitarbeiterbeteiligung unter Einbindung der Länder Steiermark, Oberösterreich und Wien. Es folgte ein monatelanges Bangen um die Zukunft des Werkes. Auch als im Juli 2005 die VA TECH vom Siemens-Konzern gekauft wurde, war die drohende Schließung des Weizer Standortes noch nicht abgewendet. Erst im März 2006 hatte die Unsicherheit der Belegschaft ein Ende. Siemens Österreich verkaufte die VA-TECH-Hydro an die Andritz AG.

Darüber hinaus wird in Weiz gebaut. Etliche Großbaustellen – die Kläranlage, das neue Kultur- und Geschäftszentrum, der Umbau des Stadtamtes oder die Anlage von Geh- und Radwegen führen in der ganzen



Bürgerprotest auf der B 64 in Preding im Februar 2003. Die Demonstranten wollen erreichen, dass der Bau der Umfahrung endlich begonnen wird – leider ist bislang nicht mehr als ein Stück Begleitstraße fertig gestellt.



Foto: Zottler

Jeweils 25 Jahre Sport- und Musikhauptschule waren Anlass für bunte und temperamentvolle Shows der beiden Schulen – das Publikum war jedes Mal begeistert.



Foto: Gütl

Stadt zu lang anhaltenden Verkehrsbehinderungen und strapazieren nicht selten die Nerven der Autofahrer.

Noch bevor das Jahr 2004 zu Ende ging, beendete ein verheerendes Seebeben im Indischen Ozean weltweit abrupt die weihnachtliche Stimmung. Der dem Beben folgende Tsunami richtete unvorstellbare Verwüstungen vor allem an den Küsten Thailands, Indiens und Indonesiens an. Über 300.000 Menschen starben, mehr als 100.000 wurden verletzt. Schätzungsweise fünf Millionen Menschen wurden obdachlos. Eine beispiellose Welle der Hilfsbereitschaft setzt ein.

In Weiz war man gespannt auf das neue Kultur- und Geschäftszentrum, dessen Baufortschritte mitten in der Stadt beinahe jeder mitverfolgt hatte. Im Frühjahr 2005 war es dann endlich soweit: Mit einem ersten großen Konzert der ELIN-Stadtkapelle wurde das Weizer Kunsthhaus festlich eröffnet. Die eigenwillige Architektur des Hauses, das nach den Plänen des Architekten Dietmar Feichtinger gebaut worden war, fügt sich wie selbstverständlich in die Weizer Altstadt. Ungeachtet aller Diskussionen vor und nach der Fertigstellung des Weizer Kunsthhauses ist doch unbestritten, dass das neue Haus das Stadtbild bereichert und in- wie ausländische Gäste immer wieder beeindruckt. Bereits im ersten Jahr bot das Kunsthhaus den passenden festlichen Rahmen für das Städtepartnerschaftsjubiläum mit Ajka, die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Prof. Hannes Schwarz – dem auch der kleine Saal im sanierten Alten Rathaus gewidmet wurde – und viele weitere große und kleine Veranstaltungen.

2005 war in der Steiermark auch ein Wahljahr – mit Überraschungen. Bereits bei den Gemeinderatswahlen im März zeigte sich ein starker Trend hin zu den Sozialdemokraten. Im Herbst brachte dann die Landtagswahl die große Veränderung. Nach 60 Jahren löste die SPÖ mit Mag. Franz Voves die Österreichische Volkspartei an der Spitze unseres Landes ab.

Das Mozartjahr 2006 begann tief verschneit. In Bayern und Österreich führten enorme Schneemengen zu zahlreichen Katastropheneinsätzen. Auch die Weizer Feuerwehr war mit fast 200 Mann im Einsatz, um Mariazell wieder frei zu schaufeln. In der Türkei starben zwei Kinder an der Vogelgrippe. Erste Vogelgrippe-Fälle bei Zugvögeln in Wien und NÖ machten es jetzt auch in Österreich notwendig, die allgemeine Stallpflicht zu verordnen. Die Geflügelbauern waren nicht begeistert, aber eine weitere Ausbreitung der Seuche konnte dadurch verhindert werden.

Weiz freute sich nach allen überstandenen Sorgen um die „ELIN“ mit seiner ELIN-Stadtkapelle über das 135-Jahr-Jubiläum ihres Bestehens. Im Sommer gratulierten rund 1.900 MusikerInnen beim Regionalmusikfest in Weiz – so viele Kapellen auf einmal hatten die WeizerInnen kaum jemals in unserer Stadt gesehen.

Mitten im Presse-„Sommerloch“ schlug eine Meldung wie eine Bombe ein: Der inzwischen 18-jährigen Natascha Kampusch war nach acht Jahren Gefangenschaft die Flucht vor ihrem Entführer gelungen. „Ich bin Natascha Kampusch, ich bin entführt worden.“ Mit diesen Worten beendete am 23. August das Opfer selbst einen der spektakulärsten Fälle der österreichischen Kriminalgeschichte – das Schicksal der jungen Frau bewegte wochenlang die Öffentlichkeit.

In Weiz begannen die Vorbereitungen zum 75-Jahr-Jubiläum in diesem Jahr, und damit auch der Wunsch zu einer kleinen Retrospektive auf diese Zeit. Viele kleine und größere Ereignisse mussten unerwähnt bleiben – alle erfolgreichen SportlerInnen, geehrte und verdiente MitbürgerInnen sind deshalb nicht vergessen, sondern werden noch ihren Platz in unserer Chronik finden.

Susanne Kropač

Erfolgsbilanz der Fernwärme Weiz



Im Rahmen der Klimaschutzoffensive stattete LR Ing. Manfred Wegscheider der Fernwärme Weiz, die sich in den letzten Jahren zu einem der größten Biomasse-Fernwärmeversorgungsunternehmen in der Steiermark entwickelt hat und somit einen maßgeblichen Beitrag für den Umweltschutz leistet, einen Besuch ab.

Dabei konnten Bürgermeister Helmut Kienreich als Eigentümervertreter und die Geschäftsführer der Fernwärme Weiz Ing. Hierz und DI Holzer eine wirklich beeindruckende Entwicklung und Bilanz der Fernwärme Weiz präsentieren.

Im Zuge des Besuches wurde das Biomasseheizwerk der Fa. Weitzer Ökoenergie, einem der wichtigsten Partner der Fernwärme Weiz, besichtigt. Landesrat Wegscheider konnte dadurch einen nachhaltigen Eindruck von der äußerst komplexen Struktur der Weizer Fernwärme gewinnen.

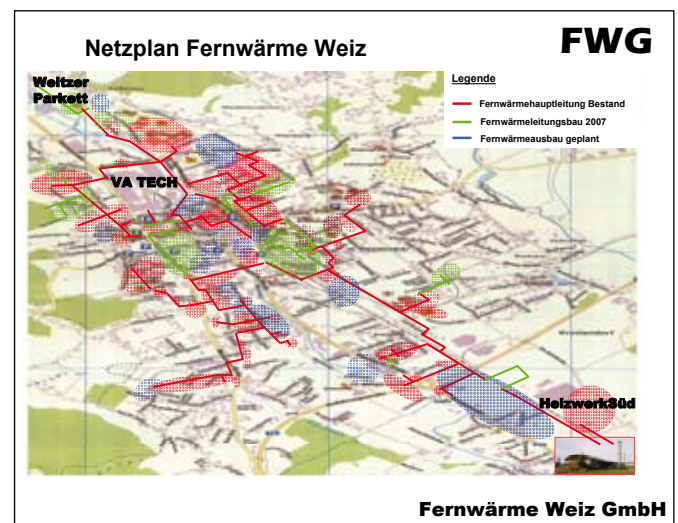
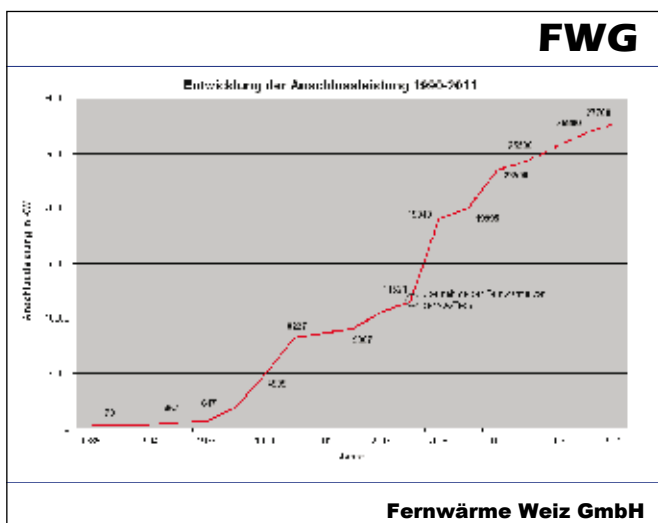
So wird das 19 km lange Fernwärmenetz von zwei voneinander unabhängigen Heizwerken versorgt. Mit den Biomasseheizkesseln der beiden Heizwerke stehen in

Summe 21 Megawatt Heizleistung zur Verfügung. Bei einem Liefervolumen von fast 30.000 MWh werden 1500 Haushalte und 60 Großabnehmer mit Heizenergie ganzjährig beliefert.

Seit dem Kauf der Fernwärme durch die Stadtgemeinde Weiz am 1.1.2005 wurde die Anschlussleistung faktisch verdoppelt und derzeit werden bereits ca. 40 % der Gesamtheizenergie der Stadtgemeinde Weiz durch Biomassefernwärme erzeugt.

Weiters werden 100 % der Rohstoffe aus einem Umkreis von 16 km bezogen. Die Fernwärme Weiz GmbH ist somit in der Lage, die komplette Wertschöpfung im Bezirk zu halten und ihren Kunden eine preisstabile Energiequelle zu bieten, die unanhängig von weltpolitischen Einflüssen ist.

Von besonderer Bedeutung ist auch, dass durch die Rauchgasfilteranlagen der beiden Heizwerke eine wesentliche Verbesserung der Feinstaubproblematik erfolgt und die CO₂ Emissionseinsparung von derzeit 7.600.000 kg/Jahr ist ein wichtiger Schritt zum Schutz unserer Umwelt.



Praktikantin im Stadtgemeindeamt



Im Kreise meiner Betreuer und des Bürgermeisters

Mein Name ist Zsanett Kocsó, ich stamme aus Úrkút in der Nähe von Ajka und studiere Politikwissenschaften in Szombathely. Ich habe von der Stadtgemeinde Weiz die wunderbare Möglichkeit bekommen, am Gemeindeamt ein dreimonatiges Praktikum zu absolvieren. Ich habe im Kolpinghaus gewohnt, auch die dortigen MitarbeiterInnen waren sehr nett und beantworteten alle meine Fragen. Gleich zu Beginn meines Praktikums half ich in der Organisation des EU-Projekttreffens viaNova mit internationalen Gästen. Ich durfte an den Präsentationen und an der Stadtführung teilnehmen und habe die Stadt und ihre Geschichten kennen gelernt. Anschließend habe ich im Stadtarchiv gearbeitet, wo ich unter anderem den Erinnerungsserver der Stadtgemeinde testen und Vorschläge abgeben konnte. Außerdem habe ich mich ausführlich mit Bibliographie beschäftigt und durch die Beschäftigung mit Weiz Präsent viel über das Leben und die Geschichte der Stadt erfahren. Ich half auch bei den Vorbereitungsarbeiten der „Langen Nacht der Kultur“ Die Veranstaltung ist sehr gut gelungen und ich habe jeden Moment genossen. Das Umweltbüro habe ich bei den Vorbereitungen des „Festes der Energieregion“ und bei der Betreuung der Gäste unterstützt.

Ich arbeitete auch im Tourismusbüro, wo ich meine Sprachkenntnisse einbringen konnte. Ich habe einen Teil der Webseite des Tourismusverbandes sowie verschiedene Angebote von Gastronomiebetrieben ins Ungarische übersetzt, damit auch die Ungarn viel über Weiz und die Region erfahren können. Daneben half ich bei den Vorbereitungsarbeiten einer Konferenz in Budapest.

Natürlich hat mein Leben hier in Weiz nicht nur aus Arbeit bestanden. Mit meinem Fahrrad habe ich die Gegend erkundet. Ich war beim Raabersprung und in Gleisdorf und in den Gemeinden zwischen Weiz und Gleisdorf. Das Wetter war herrlich und ich war von der Landschaft begeistert. Mit meiner Nachbarin im Kolpinghaus habe ich herauszufinden versucht, wo es den besten Kuchen, Kaffee und die beste Pizza der Stadt gibt – wir haben

es geschafft! Es war immer etwas los, wir haben uns nie gelangweilt. Wir haben auch ein Eishockeyspiel gesehen (das erste in unserem Leben!) und versucht Eis zu laufen. Als Highlights haben wir die Jubiläumsfeier der Schüler, die Darbietungen der Bauerbühne, der Stadtkapelle und die irische Musik in der „Langen Nacht der Kultur“ genossen. Natürlich haben wir auch Graz mit seiner wunderbaren Altstadt entdeckt.

Die Zeit ist zu schnell vergangen aber ich nehme viele schöne Erinnerungen von der Stadt, der Region und dem Land mit. Die Leute hier sind sehr nett, hilfsbereit und warmherzig. Vielen Dank für die Hilfe, die ich hier bekommen habe. Sie hat meinen Aufenthalt hier sehr erleichtert. Ich bin sicher, dass ich als Gast nach Weiz zurückkommen werde.

Zsanett Kocsó

Zu Gast beim Bakony Néptáncfesztivál in Ajka



Foto: Gütl

Gratulation zum 50-Jahre-Jubiläum der Volkstanzgruppe Ajka durch Ferdinand Schickhofer und die beiden Gemeinderätinnen Gertrude Offenbacher und Barbara Kulmer

Volkstanztreffen zwischen Ajka und Weiz stellen einen wichtigen Bestandteil der beiderseitigen Partnerschaftsaktivitäten dar. Schon mehrfach waren die „Hochlantscher z'Weiz“ zu Auftritten in unserer ungarischen Partnerstadt geladen. Die heurige Einladung stand jedoch unter besonderen Vorzeichen.

Feierte doch die Volkstanzgruppe Ajka (Padragi Bányász Táncgyűttes) ihr 50-jähriges Bestehen mit einem großen Tanzwettbewerb und einer Gala im Kulturzentrum. Die Bandbreite der Auftritte reichte dabei vom traditionellen ungarischen Volkstanz zu typischer Zigeunermusik über spezielle Volkstänze der ungarischen Minderheit in Siebenbürgern, die nur mehr von ganz wenigen getanzt werden, bis hin zu ungewohnt modernen Klängen und Tanzvorführungen, die mit Steptanz- und Breakdance-Elementen eher mit dem irischen „Riverdance“ als mit dem von uns gewohnten Volkstanz vergleichbar waren. Der Auftritt unserer „Hochlantscher“ kam beim zahlreich erschienenen Publikum sehr gut an und wurde als Zeichen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten mit großem Applaus bedacht.

Gü

CAFÉ & KUCHEN



+



Symbolfotos

€ 2,90



Gastwirtschaft - Bierstube

altes  athaus

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr: 11.00 - 24.00

Sa: 09.00 - 24.00

Reservierung: 03172/46 660

Altes Rathaus, Klammstrasse 4, 8160 Weiz, www.gastro-weiz.com



Mag. Michael Schickhofer

Referent für Stadtmarketing,
Wirtschafts- u. Städte-
kooperationen

Einkaufsstadt Weiz wächst: 10.000 m² Verkaufsfläche in den letzten fünf Jahren ge- schaffen

Der Handelsstandort Weiz hat sich in den letzten Jahren äußerst dynamisch entwickelt. Am Standort des Lieb Marktes, im WEZ, im Bereich der Marburgerstraße („Schöner Wohnen“) und im Kunsthause wurden mehrere tausend Quadratmeter Handelsfläche geschaffen. Im nächsten Jahr wird in der K&K-Passage der lang ersehnte Nahversorger eröffnet und beinahe monatlich darf ich über neue Geschäftseröffnungen berichten.

Diese Erfolgsbilanz ist nur durch eine enge Zusammenarbeit der Einkaufsstadt Weiz, des Tourismusverbandes und der Stadtgemeinde im Rahmen des Stadtmarketings möglich. Vor allem sind es aber die Weizer Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Stadt als servicestärkste Einkaufsstadt profilieren und somit auch als Standort für Investoren attraktiv machen. Mit dem „Award for Service“ durften wir im heurigen Jahr sechs Firmen ganz besonders auszeichnen, die sich durch Mitarbeiterfreundlichkeit, Geschäftsgestaltung und Beratungskompetenz hervorhoben. Diese Firmen sind Aushängeschilder für Weiz und stärken den Standort. Herzlichen Dank!

Diese Bemühungen können aber nur auf fruchtbaren Boden fallen, wenn Sie, die Weizerinnen und Weizer, Gäste und Menschen der Region, durch Ihr Einkaufsverhalten die Nahversorgung stärken und damit Arbeitsplätze schaffen und sichern. Ich lade Sie daher ein: Nützen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt, genießen Sie Weiz!

Ich wünsche Ihnen, allen Partnerinnen und Partnern des Stadtmarketings, den Unternehmerinnen und Unternehmern, allen Kundinnen und Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008.

Weizer Weihnachtsmesse



Noch schöner, noch weihnachtlicher präsentierte sich heuer die Weizer Weihnachtsmesse in neuem Design den vielen Besuchern. Schon im Eingangsbereich wurde man mit einem märchenhaften Wald und einer großen Krippe in die Weihnachtswelt entführt, die Schafe der Weizer Schafbauern durften gestreichelt werden, Laternenbauer und Glasbläser präsentierten ihre Kunst und mit dem Schmied Ramin Hazrati konnten Kinder Weihnachtsgeschenke selber machen.

Im Rahmenprogramm fanden sich viele Höhepunkte aus den verschiedensten Bereichen wie Modeschauen, Frisurenpräsentationen, Tanzshows, Verlosungen, Lesungen, musikalische Darbietungen, Basteln, das Kinderland und noch so manches mehr. Beim besonderen Angebot für die Senioren standen Gesundheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt. Kreativ und vielfältig wiederum war das Angebot der Kinderfreunde, die sich um die jungen Messebesucher kümmerten, während die Eltern entspannt durch die Messe flanierten.

Während die Weizer Weihnachtsmesse zum einen ein starker Ausdruck von Tradition ist, ist sie zum anderen ein wichtiger Impulsgeber. Die neuesten Produkte, die modernsten Entwicklungen und die aktuellen Trends werden hier von der Weizer Wirtschaft in gebündelter Form präsentiert. So bot auch die heurige Weizer Weihnachtsmesse mit ihren 45 Ausstellern den vielen Besuchern eine Vielzahl von tollen Geschenkideen für Weihnachten, und alle diese Weihnachtswünsche können in Weiz erfüllt werden.

Zo

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Service-Oskars an die besten Geschäfte verliehen

Fotos: Zottler



Feinkost Bleykollm



Intersport XL



Pezo Mode



Buchhandlung Plautz

Mit der von der Stadtmarketing KEG unter dem Motto „Partner Kunde“ gestarteten Serviceoffensive mit Mitarbeitertrainings, Vorträgen und Businessforen wurde auch der Weizer „Award for Service“, der sogenannte Service-Oskar eingeführt, der für besondere Beratungskompetenz und besten Service verliehen wird. Im Oktober bzw. Anfang November wurde auch heuer wieder von einer HAK Projektgruppe gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut GMK die Marktforschung (die die Basis für die Verleihung ist) durchgeführt und über 400 Kunden wurden persönlich befragt.

Die Auszeichnung erfolgte auch heuer wieder im Zuge der Nacht der MitarbeiterInnen, die von Stadtmarketing Geschäftsführer Johann König moderiert wurde und die ein Danke an alle UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen

für ihr Engagement und ihren Betrag war, Weiz als attraktive und servicestärke Einkaufsstadt zu präsentieren.

Kabarettstars wie Oliver Hochkofler (und mit ihm Frank Stronach, Helmut Zilk, Prof. Rat, Otto Baric und Andre Heller) und Bernhard Ludwig, der nach mehrjähriger Pause mit seinem sensationellen Programm „Best of Herz, Diät und Sex“ wieder zurück auf der Bühne ist, machten die Nacht der Mitarbeiter zur Nacht des Kabarets!

Umrahmt von der Gruppe Gegenlicht zeichneten Bgm. Helmut Kienreich, Heinz Schwindhackl, Mag. Ronald Bleykollm, GR Mag. Michael Schickhofer, Dir. Barbara Hauswiesner und Volksbank-Prok. Manfred Schmuck die servicestärksten Betriebe aus.



Foto: Heran

Die Gewinner

Kategorie: **Freundlichkeit**

Über 200 m² Verkaufsfläche: **Feinkost Bleykollm**

Unter 200 m² Verkaufsfläche: **Pezo Mode**

Kategorie: **Beratungskompetenz**

Über 200 m² Verkaufsfläche: **Intersport XL**

Unter 200 m² Verkaufsfläche: **Buchhandlung Plautz**

Kategorie: **Wohlfühlen im Geschäft, Gestaltung und Atmosphäre**

Über 200 m² Verkaufsfläche: **Taucher Mode**

Unter 200 m² Verkaufsfläche: **Paracelsus Apotheke**



Taucher Mode



Paracelsus Apotheke

Weizer Weihnacht für alle Sinne



Die heurige Vorweihnachtszeit steht wieder ganz im Zeichen der von der Stadtmarketing KEG organisierten „Weizer Weihnacht“ mit ihren stimmungsvollen Veranstaltungen und Aktionen, die für Weihnachtsstimmung sorgen sollen.

An allen Adventsamstagen gehen auch heuer wieder Christkindlmärkte in der Innenstadt über die Bühne, die musikalisch umrahmt und mit verschiedenen Attraktionen für Kinder und Erwachsene für vorweihnachtliche Atmosphäre sorgen. Absolutes Highlight und Abschluss ist dabei am **22. Dezember** das **Christkindspiel am Hauptplatz**. Beim Einkaufsbummel durch Weiz können Sie im Kunsthaus-Nebengebäude (Durchgang Weberhaushof) und in der Kohlhauserpassage in der Lederergasse bis zum 24. Dezember über 30 Krippen der Krippenfreunde Oststeiermark bewundern oder am 3. Adventwochenende von 10.00 bis 17.00 Uhr nochmals die Weihnachtsausstellung von Koblicsek Accessoires, Blumen Birgit und der Trüffelmanufaktur Schwindhackl im Kunsthausnebengebäude in der Elingasse besuchen. Übrigens: Samstags parken Sie in Weiz gratis! Organisiert vom Verein Pro Spe (Verein für sozial-kommunikative Zwecke) gibt es in der Europa-Allee vor der Steiermärkischen Sparkasse jeden Adventsamstag um

17.00 Uhr eine Adventlesung, am 15. Dezember mit dem Literaten Klaus Steiner.

Nähere Informationen über die Weizer Weihnacht erhalten Sie auf www.weiz.at bzw. im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, E-Mail: johann.koenig@weiz.at

Fr., 30.11. - Mo., 24.12.07

KRIPPENAUSSTELLUNG der Krippenfreunde Oststeiermark im Kunsthausnebengebäude/Durchgang Weberhaushof und in der Kohlhauserpassage in der Lederergasse (neben Cafe Wachmann)

Sa., 15.12.2007 | 9.00 - 18.00 Uhr

CHRISTKINDLMARKT am Südtirolerplatz, Bismarckgasse, K&K-Passage Kunsthandwerk, Gebasteltes & Kulinarisches von über 50 Anbietern, am Nachmittag umrahmt von Ensembles der ELIN Stadtkapelle Weiz.

15.00 Uhr: Puppentheater mit Stefan Karch im Weberhauskeller, veranstaltet vom EKIZ.

13.00 - 18.00 Uhr: Kreativwerkstatt für Kinder im Weberhauskeller: Basteln unter dem Motto „Dein Geschenk für Mama und Papa“

Sa., 15.12.07 & So., 16.12.07 | 10.00 - 17.00 Uhr

„ES WEIHNACHTET“

Verkaufsausstellung von Blumen Birgit, Koblicsek Accessoires, Schwindhackl Trüffelmanufaktur

Sa., 22.12.2007 | 9.00-18.00 Uhr

CHRISTKINDLMARKT am Südtirolerplatz, Bismarckgasse, K&K Passage Kunsthandwerk, Gebasteltes & Kulinarisches von über 50 Anbietern, am Nachmittag umrahmt von Ensembles der Elin Stadtkapelle Weiz.

13.00 - 18.00 Uhr: Backstube für Kinder im Weberhauskeller: Lebkuchen und Kekse selbst backen und verzieren.

17.30 Uhr: Christkindspiel mit Kinderchor am Hauptplatz

Über 500 Kunden genossen den Mode- und Lifestyle-Brunch in Weiz



22 Weizer Geschäfte, die Stadtmarketing KEG Weiz und die Partner und Sponsoren LifeArt, Hochriegl, Bleykolm und Volksbank luden am 3. und 10. November zum Mode- & Lifestyle-Brunch bei freiem Eintritt ins LifeArt: Bei Live-Musik von Sax Appeal waren die Gäste eingeladen, ihr Einkaufserlebnis in Weiz gemütlich ausklingen zu lassen bzw. eine kleine Pause einzulegen und sich mit Bleykolm-Brötchen und einem Glas Hochriegl-Sekt zu stärken. Über 500 Kunden folgten der Einladung und genossen die angenehme Atmosphäre. Von so positiven Zahlen und den tollen Rückmeldungen gestärkt wird es im nächsten Jahr wohl eine Wiederholung dieser österreichweit einzigartigen Veranstaltung durch das Weizer Stadtmarketing geben.

Zukunftsworkshop im W.E.I.Z.



Sich wandelnde Märkte und verstärkte Wettbewerbsbedingungen stellen kontinuierlich neue Anforderungen an die Unternehmen. Innovationen und Produktentwicklungen kurbeln den Arbeitsmarkt in unserer Region an. Doch um Arbeitsplätze zu schaffen und diese langfristig auch sicherzustellen, bedarf es eines optimalen Zusammenspiels zwischen Wirtschaft, Forschung und Entwicklung. Forschungsergebnisse in Produkte und Dienstleistungen umsetzen, dies ist das Ziel, aber wie funktioniert das wirklich? Welche Chancen sind künftig zu erwarten?

Im Rahmen des EU-Projekts CHANCE (Träger ist das Regionalmanagement Oststeiermark) ist es möglich, oststeirische Unternehmen genau hier zu unterstützen. Das W.E.I.Z. ist Partner in diesem Projekt und hat die Veranstaltung „Zukunfts-Chancen“ – **Wirtschaft und Forschung** organisiert. Namhafte Referenten von den beiden in Weiz ansässigen Instituten des JOANNEUM RESEARCH (Institut Nanostrukturierte Materialien und Photonik und Institut Nichtinvasive Diagnostik) stellten anhand von praktischen Beispielen das Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Forschung dar. Als Vorzeigebispiel in unserer Region wurde die Möbeltischlerei Erich Binder vorgestellt. Weitere Unterstützungsmöglichkeiten wie Förderungen seitens der SFG und der FFG wurden präsentiert und die zahlreichen Teilnehmer konnten in persönlichen Gesprächen mit den Experten Ideen und Möglichkeiten vor Ort besprechen. Innovationen stärken Unternehmen im wachsenden Wettbewerb und schaffen die Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg!

Weitere Workshops sind für die Zukunft geplant. Interessenten melden sich im Weizer-Energie-Innovations-Zentrum: claudia.krobath@w-e-i-z.com od. Tel. 03172/603-1102.

WWW.TOURISMUS.WEIZ.COM

süd/oststeiermark
gruenderland.st

Vorschau
Workshoptermine im Herbst
für GründerInnen und JungunternehmerInnen

Do 13.12.2007
"Mehr Lust als Frust in der Selbständigkeit"

Do 17.01.2008
Kreativitätstechniken

Alle Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr
Im Weizer Energie- Innovations- Zentrum
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

Die Workshops sind im Rahmen des Projektes
Gründerland KOSTENLOS
Info und Anmeldung:
claudia.krobath@w-e-i-z.com TEL 03172 603
Tel: 03172 603 Fax 03172 603-9

**DER
CHRISTSTOLLEN**

**Es lebe die
Tradition:
Der Christ-
stollen im
Advent!**

Wachmann BÄCKEREI UND KONDITOREI

Bäckerei: Marburger Straße 155, Tel. 03172/4310 • von 5-12 Uhr
Konditorei: Lederergasse 5, Tel. 03172/42836 • von 6-18.30 Uhr

Anzeige

Beschäftigte in der VA TECH HYDRO GmbH wählen neuen Betriebsrat



Die Wahlbeteiligung betrug rund 80 %. Die Liste „FSG - Siegfried Tromaier“ wurde mit 92,4 % der abgegebenen Stimmen eindrucksvoll bestätigt. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Siegfried Tromaier einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Dieses Ergebnis ist ein Beweis für eine gute Arbeit. Der wiedergewählte Betriebsrat sieht dieses entgegengebrachte Vertrauen aber auch als Auftrag für die zukünftige Arbeit für die Beschäftigten der VA TECH HYDRO. Beibehalten möchte man vor allem die gute Zusammenarbeit mit der Einkaufsstadt Weiz und den Wirtschaftstreibenden in der Region. Die Belegschaftsvertreter werden weiterhin darauf achten, dass bei Verhandlungen mit der Unternehmensleitung die ansässigen Firmen berücksichtigt werden. So verbleiben ca. € 253.000,- pro Jahr an Kaufkraft in der Region. Unter anderem wird ein Teil der Erfolgsprämie der VA TECH HYDRO für ihre MitarbeiterInnen seit einigen Jahren in Form von Einkaufsstadt-Münzen ausbezahlt.

Spezialitätencenter Feiertag eröffnet am 9. Jänner 2008

Nach einem umfangreichen Umbau eröffnet am 9.1.08 in der Dr.-Karl-Rennergasse das Spezialitätencenter Feiertag, das die Schlagworte „Fleischerfachgeschäft“ und „Restaurant“ mit einem einzigartigen Konzept verbindet und eine große Bereicherung für die Weizer Innenstadt darstellt. In zeitgemäßer Esskultur bietet man ein kulinarisches Genusserlebnis der ganzen Region und verbindet kreative Spezialitäten und alte Handwerkskunst.

Weiterhin bietet man regionale Mittagsmenüs, neu sind allerdings die Öffnungszeiten durchgehend von 7.30 bis 21.00 Uhr. Der größere Restaurantbereich wird es auch ermöglichen, die Gäste an der Zubereitung teilhaben zu lassen. Damit wird nicht nur die Herstellung transparent, sondern auch Einblick in die „Kochkunst“ gewährt. Die Durchführung von Veranstaltungen und Feiern bis hin zu Almenland Erlebnisreisen, das sind touristische Packages, die Besichtigungen bei Betrieben mit Verkostungen im Spezialitätencenter verbinden, werden möglich sein. Mit dem neuen Center legt die Familie Feiertag nicht nur ein Bekenntnis zur Weizer Innenstadt ab sondern auch zur Region, legt man ja großen Wert auf regionale Produkte und damit Gesundheit, Frische und Qualität. Lassen Sie sich vom tollen Ambiente verzaubern und besuchen Sie ab 9. Jänner das Spezialitätencenter Feiertag!

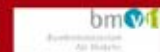


Vermietung von Büroflächen

**GRÜNDUNGS- UND
FORSCHUNGSGEBÄUDE WEIZ II**
Franz Pichler Straße 30 | 8160 Weiz
Büro- und Laborräume ab 25 m²

**Weitere Information und Termin-
vereinbarung für Besichtigungen:**

Silvana Gruber, Tel: 03172 / 603-0
mailto: silvana.gruber@w-e-i-z.com



Qualität, Service und Nähe: Der Unterschied in der Einrichtungsbranche



Die Weizer Einrichtungsbranche stellt sich vor: Küchen & Wohnen, Günstig Einrichten, die Raumausstatter Wagner, Strametz, Mautner, Prugger und Grossegger, Leuchtenparadies Wiedenegger, das DAN Küchencenter, Gortan Textil, Teppichhandel Maschaikhi und Koblischek bieten ein umfassendes Angebot und decken die ganze Bandbreite der Einrichtungsbranche ab. Mit einigen Unterschieden zu vielen Mitbewerbern:

Qualität der Produkte:

In Weiz finden Sie Produkte mit bestem Preis-Leistungsverhältnis

Beratung:

geschultes Verkaufspersonal weiß nicht nur alles über die Produkte sondern empfiehlt auf Wunsch auch die beste Lösung für Sie

Service:

bestes Service und beste Betreuung von der Anfrage bis zur Montage

Nähe:

Umwelt schonen und Zeit sparen, auch das sind eindeutig Vorteile, die für einen Einkauf in Weiz sprechen! Außerdem sichern Sie die Nahversorgung auch für Menschen, die nicht mehr so mobil sind.

Arbeitsplätze und Lehrstellen:

Mit Ihrem Einkauf in Weiz sorgen Sie für Arbeitsplätze und Lehrstellen.

Mehrmals im Jahr präsentiert sich in Zukunft die Einrichtungsbranche in Form eines Inserates auf der Rückseite des Weiz Präsent mit tollen Angeboten und einem Überblick über alle Betriebe. Die Stadtmarketing KEG unterstützt diese Kooperation.

TOP 10 - Angebote der Weizer Einrichtungsbranche

Bewusst Wohnen:

- Austroflex Schlafsystem ab € 990,-
- BLANCOSET Spüle + Armatur ab € 230,-

Günstig Einrichten:

- 4-teiliges E-Geräte Set (Edelstahl) ab € 1.360,-
- Comfortschaum Matratze 90/200 ab € 230,-

Koblischek:

- Kaffeeservice Villeroy & Boch „Royal“ ab € 189,-
- Kochtopfset Kelomat ab € 99,-

Leuchtenparadies Wiedenegger:

- Luster schon ab € 39,-
- Schreibtischlampen ab € 12,40

Raumausstattung Großegger:

- ITW Lectus Wasserbett nur € 1.990,-
- Laminatboden Nuss statt € 12,90 um € 11,90 je m²

DER ZIMTSTERN



**Es lebe der
Genuss:
Der Zimt-
stern im
Advent!**

Wachmann BÄCKEREI UND KONDITOREI

Bäckerei: Marburger Straße 155, Tel. 03172/4310 • von 5-12 Uhr
Konditorei: Lederergasse 5, Tel. 03172/42836 • von 6-18.30 Uhr

Anzeige

Stimmungsvolle Weihnachtseinkaufsnacht



Foto: I. Kropac

Schaurig-schöne Perchten begeisterten Groß und Klein

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder die einzigartige Einkaufsnacht in der Weizer Innenstadt am letzten Novemberabend, in der tausende Kunden der Einladung des Weizer Stadtmarketing gefolgt sind und bei Getränken und Mehlspeisen sowie tollen Angeboten der Geschäfte auf das erstmalige Einschalten einer der schönsten Weihnachtsbeleuchtungen der Steiermark gewartet haben.

Im Anschluss an die Erledigung der Weihnachtseinkäufe bestand die Möglichkeit, diese Einkaufsnacht am Abendchristkindmarkt rund um den Südtirolerplatz ausklingen zu lassen, wo über 40 Kunsthandwerker ihre Produkte präsentierten und die Wirte auf einen Glühwein, Tee oder Punsch einluden.

Musikalisch und darstellerisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Ensemble der Kameradschaftskapelle und musizierenden Weihnachtsmännern in den Geschäften, einem Chor aus Engeln am Hauptplatz sowie den „Ennstaler Bergteufeln“.

Auch am Christkindlmarkt am 1.12. ging es rund

Die Perchtengruppen „Zabulus Orcus Bärntalperchten“ und „Ennstaler Bergteufel“ bestimmten dann auch am toll besuchten Christkindlmarkt in der Innenstadt am 1. Dezember das Geschehen. Für die Kleinen war auch der Nikolaus dabei und belohnte sie mit Süßigkeiten. Darüber hinaus bastelten die Kinderfreunde im Weberhauskeller gemeinsam mit den Kindern Nikolaussackerl und Adventkalender.

Stimmungsvoll umrahmt wurde der Nachmittag von Musikern der ELIN Stadtkapelle Weiz.

Liebe Weizer Unternehmerinnen und Unternehmer! Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unseren gemeinsamen Projekten und Aktivitäten im Jahr 2007.

Danke aber vor allem Ihnen liebe Leserinnen und Leser – Sie machen durch den Besuch unserer Veranstaltungen und Ihren Einkauf in Weiz unseren gemeinsamen Erfolg möglich!

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute!



Handwritten signatures of the Weiz Stadtmarketing & Tourismus team.

Servicecenter
für Stadtmarketing & Tourismus

handymax X-X.
COMMUNICATION
8160 Weiz • Info: 0660/3135332 • www.handymax-x.com

Jetzt NEU in der Klammstraße!

neben Pizzeria Mama-Rosa

MSI-Notebook



MSI Megabook VR 600 Notebook
Intel Celeron M440 / 1,86 GHz
1 GB RAM (2GB max) • DDR II SDRAM
100 GB Festplatte
15,4" TFT-Aktivmatrix • 1280 x 800 WXGA
Grafikprozessor Intel GMA 950 • 128 MB
Soundkarte
Stereo-Lautsprecher, drahtlose LAN-Antenne
DVD±RW (+R Double Layer)

statt 699,- nur 589,-
Bei Anmeldung von Mobilem Internet Notebook nur 549,-

Angebot gültig bis auf Widerruf!



Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spo-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spo-weiz.at

SPÖ-Weiz: Ehrung langjähriger Mitglieder

Am 19. November fand die Jahreshauptversammlung der SPÖ-Stadtorganisation Weiz statt. Neben den Neuwahlen, dem Bericht des Vorsitzenden, Bgm. Helmut Kienreich, und dem Referat des Landesgeschäftsführers, Bgm. Anton Vukan, stand die Ehrung langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt. So waren über 60 Frauen und Männer im Rahmen ihres 25-, 40-, 50- und 60-jährigen Jubiläums eingeladen.



In seinem Bericht konnte Bgm. Kienreich auf zahlreiche Veranstaltungen mit Spitzenrepräsentanten der Politik, wie Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, Landeshauptmann Mag. Franz Voves sowie MinisterInnen und LandesrätInnen, verweisen.

In einem Rückblick wurde das Arbeitsprogramm der Gemeinderatswahl 2005 in Erinnerung gerufen. Von den 15 Projekten, die damals erarbeitet wurden, konnten bereits in der ersten Hälfte der Gemeinderatsperiode elf Projekte verwirklicht oder zumindest eingeleitet werden (Kultur- und Geschäftszentrum, Altes Rathaus, K&K-Passage, Innovationszentrum Weiz II, Stadtmarketing, Fernwärmeausbau, Sicherung der Wasserversorgung, Erweiterung des Pflegezentrums, Projekt „Ganztagschule“, Ausbau der Fachhochschule, Wohnbau, Projekt Passivhaussiedlung).

Weihnachtsbummelzug der Kinderfreunde Weiz

Am 24. Dezember laden die Kinderfreunde traditionell zur Bummelzugfahrt nach Birkfeld ein. Der Weihnachtsmann fährt mit und in Birkfeld gibt es ein Kasperltheater. Abfahrt: 13.00 Uhr, Rückkunft: ca. 17.00 Uhr.

Im Namen der Weizer Sozialdemokraten wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten sowie viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2008!



NR Christian Faul



<http://www.spo-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spo-weiz.at

Erfolgsbilanz 2007!

Das Jahr 2007 war dank der SPÖ Führung und unserem Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer sehr erfolgreich!

Ohne das Mitwirken unserer SPÖ Politiker wäre es nicht zum Sinken der Arbeitslosigkeit gekommen, auch wäre die Pensionserhöhung nicht beschlossen oder die Mindestpensionen angehoben worden. Die Seniorinnen und Senioren in Österreich erhalten den gerechten Anteil am Wirtschaftswachstum und sind wieder Motor für den Konsum. Die Politik der sozialen Kälte wurde durch Ihr Wahlverhalten gestoppt! Wir würden weiterhin den Weg in die Zwei-Klassen Medizin gehen. Der Bildungsabbau – und das beweist die Haltung maßgeblicher ÖVP Abgeordneter – wäre ungebremsst fortgesetzt worden. Es muss aber Sorge dafür getragen werden, dass die Ärmsten in unserer Gesellschaft durch hohe Mieten und enorme Heizkosten und auch durch gestiegene Lebensmittelpreise nicht durch den Rost fallen. Für alle Pflegebedürftigen muss eine Versorgung nach ihrem Wunsch geschaffen werden, was wir durch einen Gesetzesentwurf noch ermöglichen wollen.

Wir, das Team der SPÖ Weiz – NAbg. Christian Faul, LAbg. Siegfried Tromaier, Bezirksgeschäftsführer Thomas Heim gemeinsam mit Melitta Neuhold und Susanne Messner – möchten uns einem Zitat aus der Grundsatzrede unseres Bundeskanzlers anschließen: „*Was wir brauchen ist ein Österreich, das allen Menschen Aufstiegs- und Bildungsmöglichkeiten bietet, ein Österreich der sozialen Fairness, wo die Menschen aufeinander und der Staat auf die Menschen schaut.*“

Wir wünschen Ihnen allen ruhige und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008!

Sprechstunden des 1. Vzbgm.

Walter Neuhold:

Dienstag, 11.12.07., 8.1.08., 10.00–12.00 Uhr

Dienstag, 22.1.08, 15.00–17.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



Die ÖVP Weiz informiert



Es weihnachtet ...

Seit 24. November sollte man sich nicht wundern, wenn ein junger Mann oder eine junge Frau vor Ihrer Tür steht und Ihnen Lebkuchen anbietet. Besser, man nimmt den Lebkuchen, kramt in seiner Geldtasche und spendet für eine gute Sache.

Die jungen Frauen und Männer gehören der Jungen Volkspartei (JVP) an und sie haben ihre Freizeit in den Dienst einer guten Sache gestellt. Im Rahmen einer „Licht ins Dunkel“-Aktion sammeln sie Geld für die Chance B.

7000 Lebkuchen hat Florian Braunstein, Obmann der JVP Weiz, in seiner Garage dafür gelagert. In mehreren Gemeinden sollen sie an den Mann gebracht werden – überall dort, wo die JVP aktive Ortsgruppen hat.

60 junge Leute

5000 Euro mindestens peilen wir an. Ab 3000 Euro werden wir und unser Team am 24. Dezember vor laufender ORF-Kamera einen Scheck an die Chance B übergeben dürfen. Die zuständige Dame beim ORF war begeistert von unserer Aktion, weil sich immerhin 60 junge Leute dabei engagieren.

Auf durchnummerierten Listen werden die Spender unterschreiben, damit alles nachvollziehbar ist. Gekauft wurden die Lebkuchen mit Sponsorengeldern. So kommen die Spenden zur Gänze der Chance B zugute.

In diesem Sinne darf ich Ihnen schon jetzt eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen!

GR Florian Bauer

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**10.01.08. 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock**



NR Jochen Pack



Karriere-Chancen mit Lehre!

Österreich gehen die Lehrlinge aus! Bereits jetzt klagt die Wirtschaft über Facharbeitermangel. Gleichzeitig gehen die Zahlen der Jugendlichen zurück, damit auch die Zahlen der Lehranfänger. Die öffentliche Hand versucht mit Imagekampagnen und finanziellen Anreizen (Blum Bonus, Lehrlingsausbildungsprämie), die Lehre als Ausbildungsform zu forcieren, was in den letzten Jahren zu funktionieren scheint. Die Lehrlingszahlen steigen wieder, wenn auch nur leicht. Am drohenden Facharbeitermangel ändert dies allerdings nichts, dazu ist der Anstieg nicht groß genug. Frische Ideen und neue Projekte sind gefragt, denn trotz zahlreicher Initiativen und Förderungen, die in den letzten Jahren zur Attraktivierung der Lehre ins Leben gerufen wurden, genießt die Lehre als Ausbildungsform und Karriereperspektive noch immer nicht den Stellenwert, den sie verdient. Um diesem Trend auf regionaler Ebene entgegenzuwirken ist es mir ein besonderes Anliegen, dass im Rahmen der Initiative „Moch' was gscheit's – Karriere mit Lehre“ konkrete Verbesserungen erarbeitet werden. In Kooperation mit den WB-Bezirksorg. Weiz und Hartberg werden dazu mehrere Gesprächsrunden mit Unternehmern, Eltern, Jugendlichen und Vertretern des öffentlichen Lebens durchgeführt, die einen konstruktiven Beitrag zur Verbesserung der Lehrstellensituation leisten sollen. Aus dem Diskussionsprozess soll eine Sammlung an strategischen Maßnahmen und Lösungsansätzen zur Verbesserung der Lehrstellen- und Lehrlingssituation entstehen, die in Folge durch Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einer Umsetzung zugeführt wird. Dazu kommt als konkretes Projekt ein Verzeichnis aller Ausbildungsbetriebe des Bezirkes, Informationen über Förderungsmöglichkeiten und finanzielle Zuschüsse für Lehrlinge sowie ein Ranking der Lehrberufe mit den besten und vielversprechendsten Berufsaussichten in der Region.

Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicezeiten jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Bitte um telefonische Anmeldung unter 03172/2414. Ich bin auch unter Tel. 03332/62278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Nützen wir die Chancen

Für einen sachlichen und offenen Umgang mit der Einwanderungsfrage

Vor kurzem wurde der Migrationsbericht der Akademie der Wissenschaften vorgelegt. Darin heißt es ganz klar: „Österreich ist eindeutig zum Einwanderungsland geworden. Nicht freiwillig und nicht selbst bestimmt, sondern durch die faktische Entwicklung.“

Es stellt sich nicht die Frage, ob wir das wollen oder nicht. Teile der Bevölkerung sehen MigrantInnen immer noch als Bedrohung oder gar als „SozialschmarotzerInnen“ und Sündenböcke für alle nur erdenklichen persönlichen wie staatlichen Probleme. Sogar das Wort von der „Säuberung“ geht um, vor allem in Vorwahlzeiten, wie derzeit in Graz. Schuld daran sei, so der Bericht, nicht nur verbreitete Unkenntnis. Viele PolitikerInnen neigen aus kurzfristigen Gründen etwa dazu, nicht zwischen AsylwerberInnen (z.B. durch einen Krieg in ihrem Heimatland Vertriebene) und ArbeitsmigrantInnen (AusländerInnen, die zu uns kommen, um hier Arbeit zu finden) zu unterscheiden.

Die Grünen treten für eine Neuorientierung des österreichischen Fremdenrechts ein. Eine moderne und weltoffene Gesellschaft braucht einen anderen Umgang mit Einwanderungs- und Integrationsprozessen, als es die derzeitigen österreichischen Gesetze erlauben. Österreich und auch Europa brauchen ein aktives, vorausschauendes Einwanderungsmanagement, das die Chancen nutzt, die in der Migration liegen. Denn eine schrumpfende und rasch alternde Gesellschaft wird nicht in der Lage sein, die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Das von den Grünen vorgeschlagene Punktemodell ist ein brauchbarer Ansatz, der in vielen Staaten (etwa in Kanada, Australien, Neuseeland, aber auch in Tschechien und Großbritannien) erfolgreich umgesetzt wird. Grundidee dieses Systems ist es, klare Kriterien für die Einwanderung aufzustellen und im Gegenzug den ZuwanderInnen eine klare Rechtsstellung zu bieten. Diese Kriterien orientieren sich zwar hauptsächlich

an den Bedürfnissen des Einwanderungslandes, erlauben aber auch den EinwanderInnen, von ihrem Heimatland aus ihre Chancen abzuschätzen. Gleichzeitig muss Österreich das Asylwesen auf den Boden der Menschenrechte zurückführen: Kritische Berichte von unterschiedlichen internationalen Organisationen über den österreichischen Umgang mit Flüchtlingsrechten zeigen, wie dringend Österreich reagieren muss.

Allein die Schicksale der Familien Zeqai und Zogaj machen eines deutlich: Die österreichischen Fremden-gesetze sind menschenrechtsverletzend und bedürfen unbedingt einer Änderung – und dabei muss (nicht nur) aus Grüner Sicht ein Bleiberecht für Flüchtlinge, die bereits länger als fünf Jahre in Österreich leben, eingeführt werden. Zehntausend Menschen haben dafür bereits in Wien demonstriert – und der Grüne Bundessprecher Alexander van der Bellen ruft weiterhin auf, die Bleiberechts-Petition auf www.dahamisdaham.at zu unterschreiben.

Auch der steirische Landtag hat auf Initiative der Grünen die Bundesregierung bereits einstimmig aufgefordert, ein solches Bleiberecht einzuführen – bisher jedoch leider ohne Wirkung.

GR Otmar Handler



Auch Edith Zitz und die steirischen Grünen waren bei der großen Grünen Bleiberechts-Demonstration dabei

Unterschriftenliste für die Erhaltung des Wolfsattels

Auf der Internetseite des Naturschutzbundes können Sie unter

www.naturschutzbundsteiermark.at

Unterschriftenlisten herunterladen (Feld „Download“ anklicken).



Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

Projekt viaNova – Walkability Weiz

Die Stadt Weiz nimmt am internationalen Projekt viaNova teil. Ziel des Projektes ist die Reduktion des Autoverkehrs bzw. die Erhöhung des PKW-Besetzungsgrades und gleichzeitig die Motivation zur Nutzung von nichtmotorisierten und nachhaltigen Verkehrsmitteln auf Basis körperlicher Aktivität (Rad fahren und zu Fuß gehen).

Daher wurden wir auch vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zum Forschungsforum „Mobilität für Alle“ eingeladen. Dieses Forschungsforum stand heuer unter dem Motto „Neue Wege zur Mobilität für Jung und Alt“ und diente als Kommunikationsplattform für innovative Mobilitätsprojekte. Mehr als 220 interessierte ExpertInnen folgten dieser Einladung. Als Verkehrsreferent durfte ich den Weizer Beitrag „WALKABILITY“ in Form eines von Karin Resetarits moderierten Interviews den Teilnehmern näher bringen. Die Stadt Weiz hat viele Aktivitäten gestartet (Fahrradbörse, Anradeln, Mit dem Rad zur Arbeit, Transfer von Bewegung in den Alltag...) um die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren. So wurden mit den Kindergärten, den Schulen aber auch mit Seniorenvertretern Kooperationen eingegangen und verschiedene Projekte durchgeführt.



Eines der letzten Projekte wurde in der Tiefgarage im Kunsthaus und in der Parkgarage Europaallee umgesetzt. Hier wurden Infotafeln montiert, auf denen Entfernungen zu verschiedenen Behörden, Ämtern und Geschäften dargestellt sind. Es ist anschaulich dargestellt, welche Ziele man in drei bzw. fünf Gehminuten vom Parkplatz aus erreichen kann. Ziel dieser Aktion ist es, die Menschen dazu zu bewegen, kurze Wege zu Fuß zurückzulegen.

23 neue Parkplätze in der Innenstadt

Mitten in der Weizer Innenstadt sind neue Parkplätze verfügbar geworden. Im Hof des ehemaligen Postgebäudes stehen 23 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung, die wie die anderen Parkplätze in der Umgebung als gebührenpflichtige Kurzparkzone bewirtschaftet werden. Zum Lösen des Parkscheines können die Parkscheinautomaten in der Europaallee benutzt werden. Mit diesem zusätzlichen Angebot, gibt es eine weitere Möglichkeit zentral in der Einkaufsstadt Weiz zu parken.



WASTI-Gewinner im Monat Dezember



Gewinner eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von
Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!



Otmar Handler
Referent für
Mobilitätsmanagement

Verbesserungen für FußgängerInnen

Anfang November fand eine gemeinsame Sitzung der Beiräte für Verkehr und Mobilitätsmanagement statt. Hauptschwerpunkt war die Umsetzung der Vorschläge und die Verbesserung der Kritikpunkte, die die SchülerInnen im Jahr 2006 bei ihrer Untersuchung der Situation für FußgängerInnen in Weiz im Rahmen des EU-Projektes „viaNova“ vorgelegt hatten.

Einiges wurde von der Gemeinde bereits erledigt oder ist schon im Laufen. So wurde ein Gehsteig im Rahmen des ersten Bauabschnittes beim Landschaweg errichtet und ein Veranstaltungs-Jahresprogramm für die Fußgängerzone herausgegeben.

Die übrigen Ideen und Vorhaben haben wir in kurz-, mittel-, und langfristige Maßnahmen unterteilt.

Kurzfristige Maßnahmen:

- Verbesserung der Sauberkeit und Winter-räumung auf Gehsteigen (wobei hier für viele Gehsteige nicht die Gemeinde sondern die Grundbesitzer zuständig sind)
- Verstärkung der Kontrolle auf Gehsteigen parkender PKW
- Einschränkung der Möblierung auf engen Gehsteigen
- Feng Shui-Elemente für die Fußgängerbereiche

Mittelfristige Maßnahmen:

- Neue Querungshilfen
- Verminderung der hohen Verkehrsbelastung in der Gleisdorfer Straße
- Parkverbote und Geschwindigkeitsreduktion bei engen Straßenraumverhältnissen
- Markierungen zur Verdeutlichung der Verkehrssituation (Marburger Straße, Europaallee)

Langfristige Maßnahmen:

- Umgestaltung der Marburger Straße auf Höhe der Hans Sutter-Gasse
- Umgestaltung des Bereichs Gleisdorfer Straße/ Birkfelder Straße (Vorschläge Maturaprojekte)

Allgemein wurde die Situation von den SchülerInnen als zufrieden stellend bewertet, wobei Weiz aufgrund der kurzen Distanzen günstige Voraussetzungen für FußgängerInnen bietet.

Verbessert werden könnte der Zugang zum Thema „Zu Fuß gehen“. Deshalb schlagen die beiden Beiräte dem Gemeinderat für das kommende Jahr eine bewusstseinsbildende Kampagne, sozusagen Marketing für zu Fuß gehen, vor.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich noch einmal bei den vielen SchülerInnen und LehrerInnen für die gute Arbeit bei der Erhebung bedanken. Das Projekt hat bei allen „viaNova“-Partnern großen Anklang gefunden. Wir wurden eingeladen, es bei der großen Abschlussveranstaltung in Liechtenstein als Beispiel für gelungene BürgerInnenbeteiligungsarbeit zu präsentieren.

RadfahrerIn des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!


STR
Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Weizer Umweltpolitik: eine einzigartige Erfolgsstory!

Und wieder wurde die Stadtgemeinde Weiz für ihre engagierte Umweltpolitik ausgezeichnet! Dieses Mal ging der Auszeichnung eine sehr genaue Analyse aller Aktivitäten und Umweltprojekte voraus. Alles wurde präzise dokumentiert und anschließend einer sehr strengen Prüfung durch einen externen Bewerter unterzogen. Dabei kann man nicht schwindeln: es zählen nur verschriftlichte Fakten zu Umweltprozessen. Nur dadurch ist es gewährleistet, dass man ein sehr objektives Bild der Umweltaktivitäten einer Gemeinde bekommt. Und damit ist man dann mit anderen e5-Gemeinden vergleichbar.

Für den Klimawandel wirklich etwas zu tun bedeutet heutzutage konsequente Arbeit, engagiertes Handeln und nicht gleich alles nach ökonomischen Gesichtspunkten zu hinterfragen. Dazu gehört zunächst einmal eine große Portion Mut, Einsicht in die Probleme des Klimawandels und vor allem ein konsequenter politischer Gestaltungswille. Endlose Diskussionen sowie Schuldzuweisungen sind zwar manches Mal wichtig, lösen aber keine Probleme.

Dass wir in Weiz diesbezüglich auf dem richtigen Weg sind, wurde uns bei der Laudatio in Graz von der Steirischen Landesregierung offiziell bestätigt. Jetzt gilt es, diesen Weg weiter zu beschreiten. Ich möchte mich hier bei allen bedanken, die beim Projekt e5-Gemeinde mitgearbeitet haben und freue mich schon auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Ihr Oswin Donnerer

Mobilitätstagung der Energieregion Oststeiermark

Über 50 Personen – Private, aus Unternehmen, Gemeinden und Verwaltung – waren zur „1. Mobilitäts-Tagung der Energieregion Oststeiermark“ am 16. November nach Fürstenfeld gekommen, um „Mobilität“ zu diskutieren. Dieses persönliche Bedürfnis und gesellschaftliche Erfordernis nach immer schnelleren und längeren Ortsveränderungen steigt kontinuierlich. Neben Kostendruck, enormer Energieabhängigkeit und Klimabelastung steht man auch weiteren Auswirkungen des Verkehrs oft wie ohnmächtig gegenüber. Wie drastisch diese Entwicklung ist, zeigt folgende Kennzahl: so stieg der Kfz-Bestand in Österreich in den letzten 35 Jahren von ca. 800.000 Fahrzeugen auf die unglaubliche Zahl von über 4 Millionen an!

Was man gegen diese Entwicklung tun kann, sollten Referenten aus oststeirischen Leitbetrieben und Mustergemeinden, die Mobilitätsprojekte initiiert haben, berichten. Für die Stadt Weiz referierte StR Mag. Oswin Donnerer. Er ging in seinem Referat vor allem auf die vielen Weizer Mobilitätsprojekte wie Sammeltaxi, Car pool, EU-Projekt „viaNova“ oder den 1. Ökologischen Autosalon ein. Einigkeit herrschte bei allen Tagungsteilnehmern, dass der öffentliche Verkehr in der Oststeiermark forciert gehört und dass verstärkt Bewusstseinsarbeit in puncto „umweltfreundliche Autos“ gemacht werden soll. Das Förderprogramm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013“, das auch Mobilitätsmaßnahmen unterstützt und vom „Regionalmanagement Oststeiermark“ vorgestellt wurde, könnte dabei eine wichtige Rolle spielen.

Info: Sämtliche Vorträge der Tagung können im Internet auf www.eeost.st eingesehen werden.



StR Mag. Oswin Donnerer und Organsiator Christian Luttenberger vom Regionalmanagement Oststeiermark mit den anderen Referenten

Sensation: Weiz beste e5-Gemeinde in der Steiermark!

Weiz hat es geschafft: Nach einem Jahr harter Arbeit am e5-Zertifizierungsprozess wurde die Stadt Weiz vom Land Steiermark als beste steirische e5-Gemeinde ausgezeichnet. Stadtrat Mag. Oswin Donnerer, der Leiter des Weizer e5-Teams, durfte im Palais der Kunstuniversität Graz die begehrte Auszeichnung von Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder in Empfang nehmen.

Sechs steirische Gemeinden wurden 2006 vom Land Steiermark ausgewählt, beim Landesprogramm „e5-energieeffiziente Gemeinden“ mitzuwirken. Dabei steht jede Gemeinde auf dem Prüfstand: so werden sämtliche Bereiche einer Gemeinde anhand eines Öko-Kriterienkatalogs von einem externen Auditor streng geprüft. Je nach Umsetzungsgrad erhalten diese Gemeinden eine Auszeichnung in Form von „e's“. Nur drei der sechs ausgewählten Gemeinden stellten sich

bereits nach einem Jahr der externen Auditierung. Die Stadt Weiz erreichte auf Anhieb drei von fünf möglichen „e's“ und gehört damit in die Topliga der österreichischen e5-Gemeinden.



StR Mag. Oswin Donnerer, LR Mag. Kristina Edlinger-Ploder, Gerhard Ulz und DI Helga Rally (Landesenergieverein Steiermark) und das Weizer e5-Team

e5 – das Programm für energieeffiziente Gemeinden



e5 ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen. Es unterstützt Gemeinden bei einer langfristigen und umsetzungsorientierten Klimaschutzarbeit **in den Bereichen Energie & Mobilität.**

Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, ist das e5-Programm als ein Prozess zu verstehen, in dem Schritt für Schritt

- Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungspotentiale identifiziert werden,
- Strukturen und Abläufe zur erfolgreichen Umsetzung von Energieprojekten aufgebaut oder verstärkt werden,
- ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Gang gesetzt wird, sowie
- die Mitwirkung der Bevölkerung an energiepolitischen Entscheidungen und Aktivitäten ermöglicht wird.

Externe Prüfung und Auszeichnung

Mindestens alle drei Jahre unterziehen sich die e5-Gemeinden einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden dabei – je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen – **ein bis fünf „e“ verliehen.**

Ab einem Umsetzungsgrad von 50 Prozent („eee“) haben sich die Gemeinden zusätzlich für die **europäische Auszeichnung European Energy Award®** qualifiziert und können sich mit anderen europäischen Städten und Gemeinden messen. Erreicht eine Gemeinde „eeee“ (mehr 75 Prozent Umsetzungsgrad), kann sie sich um den **European Energy Award®Gold** bewerben und rückt damit in die Liga der europäischen Energiechampions auf.

Infos unter <http://www.e5-gemeinden.at/>

Weiz im Internet:

www.weiz.at



Alles hat ein Ende...

Werfen Sie den Christbaum nach dem Weihnachtsfest nicht achtlos zum Abfall. Der ausgediente Baum ist kompostierbar und das Holz kann als Brennstoff verwendet werden.

Deshalb bietet die Stadtgemeinde Weiz auch heuer wieder das

Häckseln der Christbäume an.

TERMINE:

I. & II. Bezirk:

Abholung: Montag, 14.1.2007

III. & IV. Bezirk:

Abholung: Dienstag, 15.1.2007

Bitte entfernen Sie unbedingt alle Metallteile oder Fremdkörper, wie z.B. Sternspritzer, Kerzenhalterungen, Lametta, Metallhaken, Engelshaar und dergleichen, da die Bäume sonst nicht gehäckselt werden können.

Die Abholung der Christbäume erfolgt kostenlos von folgenden Christbaum-Sammelplätzen:

• I. Bezirk:

Hauptplatz: bei den Kastanienbäumen
ARBÖ: Parkplatz
Göttelsbergweg: Altstoffsammelstelle
Hofstatt: Wiese vor Kindergarten
Waldgasse: Altstoffsammelstelle
Marburgerstraße/Draxlerhof: Altstoffsammelstelle
Mühlgasse: Altstoffsammelstelle
Radmannsdorf: gegenüber Sparkasse

• II. Bezirk:

Birkfelderstraße: Rudlpark
Europa-Allee: Schulpark

Pestalozzigasse: bei Acker
Franz-Bruckner-Gasse: Kinderspielplatz
Goethegasse: Ecke Brunnfeldgasse
Dr.-K.-Widdmann-Str.: Sammelstelle vor Stadion
Dr.-K.-Widdmann-Str.: Parkplatz Schwimmbad
Schillerstraße: Daibler-Park
Ecke Feldlweg / Offenburgergasse
Birkfelderstraße: Parkplatz gegenüber GH Wiedrich
Weizbergstraße: Parkplatz gegenüber Hochbehälter

• III. Bezirk:

Alfons-Petzold-Gasse: Bau- u. Wirtschaftshof
Franz-Pichler-Str.: gegenüber Innovationszentrum
Kreuzung Andelbergg. / Karl-Schönherr-Gasse
Freiligrathgasse: Kreuzung Hans-Gruber-Gasse
Heinrich-Heine-Gasse: Wiese neben ehem. Witwenheim
Wegscheide: bei Kameradschaftsbund
Hofmühlgasse: neben Altstoffsammelstelle
Kreuzung Anton-Lanner-Gasse / Am Bahndamm
Schubertgasse / Kreuzung A.-Siuschegg-Gasse
Bahnhofstraße: gegenüber Fußgängerbrücke
Schnitzlergasse: neben öffentl. Altstoffsammelstelle

• IV. Bezirk:

Fuchsgrabengasse: neben Altstoffsammelstelle
Südtiroler-Siedlung: Park
Marburgerstr. 75: bei Müllsammelstelle
Brentengasse: Müllsammelstelle Hans-Ritz-Weg
Götzenbichlweg: neben Altstoffsammelstelle
Volpesiedlung: bei Sammelstelle
Ende Ziegelgasse / Anfang Hymelgasse
Flurgasse / Kreuzung J.-Fux-Gasse: Wiese
Flurgasse vor Sonnensiedlung: Altstoffsammelstelle
Raabgasse: ehem. Grundstück Seemann
Kreuzung Auf der Höhe / Raabgasse
Leutholdgasse: neben Altstoffsammelstelle
Wiesengasse: bei Altstoffsammelstelle
In der Erlach: Eingang Kinderspielplatz

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Der Abfallkalender wird heuer nur für das 1. Halbjahr 2008 erstellt, da im zweiten Halbjahr 2008 die Altpapiersammlung auf ein bürgerfreundliches Holsystem umgestellt werden soll. Der große Vorteil für Sie: in Zukunft können Sie das Altpapier vor Ort sammeln. Die Stadtgemeinde Weiz wird Ihnen im Juni 2008 kostenlos einen Altpapiercontainer zur Verfügung

stellen, der alle vier Wochen abgeholt werden wird. Damit ersparen Sie sich in Zukunft das Anliefern des Altpapiers im Bauhof. Zusätzlich wird durch diese Maßnahme mehr Altpapier gesammelt werden, was ökologisch sinnvoll ist.

Sollten Sie Fragen zum Abfallabfuhrkalender haben, so wenden Sie sich bitte an Umweltberaterin Barbara Kulmer: Tel.: 03172/2319-441 oder 0664/60931 441
E-Mail: barbara.kulmer@weiz.at

StR Mag. Oswin Donnerer

Abfallkalender 2008 – 1. Halbjahr

Restmüll Tour I	Restmüll Tour II	Restmüll Tour III	Biomüll	Altpapier	Gelbe Tonne 1100 lt	Gelbe Tonne 240 lt	Dosen	Glas	Häckseln
Jänner									
31.12.07 2.1. 28.1. – 30.1.	7.1. – 9.1. 22.1. – 23.1.	14.1. – 16.1.	3.1. – 4.1. 10.1. – 11.1. 17.1. – 18.1. 24.1. – 25.1. 31.1.	31.12.07 2.1. 8.1. – 9.1. 15.1. – 16.1. 22.1. – 23.1. 29.1. – 30.1.	2.1. 14.1. – 16.1. 28.1. – 30.1.	21.1. – 24.1	3.1. (16.1.) 31.1.	3.1 (S) 21.1. (F) 31.1 (S)	14.1. – 15.1. (Christbäume)
Februar									
25.2. – 27.2	4.2. – 6.2. 18.2. – 20.2.	11.2. – 13.2.	1.2. 7.2. – 8.2. 14.2. – 15.2. 21.2. – 22.2. 28.2. – 29.2.	5.2. – 6.2. 12.2. – 13.2. 19.2. – 20.2. 26.2. – 27.2.	11.2. – 13.2. 25.2. – 27.2.	18.2. – 21.2.	(13.2.) 28.2.	11.2. (F) 28.2. (S)	
März									
25.3. – 26.3.	3.3. – 5.3. 17.3. – 19.3. 31.3.	10.3. – 12.3.	6.3. – 7.3. 13.3. – 14.3. 20.3. – 21.3. 27.3. – 28.3.	4.3. – 5.3. 11.3. – 12.3. 18.3. – 19.3. 25.3. – 26.3.	10.3. – 12.3. 21.3. 25.3. – 26.3.	17.3. – 20.3.	(12.3.) 27.3.	3.3. (F) 25.3. (F) 27.3. (S)	3.3. – 7.3. 31.3.
April									
21.4. – 23.4.	1.4. – 2.4. 14.4. – 16.4. 28.4. – 29.4.	7.4. – 9.4.	3.4. – 4.4. 10.4. – 11.4. 17.4. – 18.4. 24.4. – 25.4. 30.4.	1.4. – 2.4. 8.4. – 9.4. 15.4. – 16.4. 22.4. – 23.4. 29.4. – 30.4.	7.4. – 9.4. 21.4. – 23.4.	14.4. – 17.4.	(9.4.) 24.4.	14.4. (F) 24.4. (S)	1.4. – 4.4.
Kompostausgabe: 31. März bis 4. April									
Mai									
19.5. – 20.5.	13. – 14.5. 26.5. – 28.5.	5.5. – 6.5.	2.5. 7.5. – 9.5. (Waschen) 15.5. – 16.5. 21.5. 23.5. 29.5. – 30.5.	6.5. – 7.5. 13.5. – 14.5. 20.5. – 21.5. 27.5. – 28.5.	5.5. – 7.5. 19.5. – 21.5.	10.5. 13.5. – 15.5.	(7.5.) 23.5.	5.5. (F) 21.5. (S) 26.5. (F)	5.5. – 9.5.
Juni									
16.6. – 18.6.	9.6. – 11.6. 23.6. – 25.6.	2.6. – 3.6. 30.6.	4.6. – 6.6. (Waschen) 12.6. – 13.6. 19.6. – 20.6. 26.6. – 27.6.	3.6. – 4.6. 10.6. – 11.6. 17.6. – 18.6. 24.6. – 25.6.	2.6. – 4.6. 16.6. – 18.6. 30.6.	9.6. – 12.6.	(4.6.) 19.6.	16.6. (F) 19.6. (S)	2.6. – 6.6. 30.6.

RESTMÜLL-TOURENPLAN

Abfuhrunternehmen: Stadtgemeinde Weiz - Bau- und Wirtschaftshof - Müllabfuhr

Entsorgungsrhythmus: siehe Tourenplan und Kalendarium (wöchentliche Entleerung nur für 1.100 lt.-Container möglich!)

Tour I

4-wöchentliche Tour I. und II. Stadtbezirk sowie Teile des III. und IV. Stadtbezirkes, Teil 14-tägig (Schloßgasse, Oberfladnitz, Landscha, Weizberg) + wöchentliche Entleerung (Container nicht separat angegeben)

Am Bahndamm	Freiligrathgasse	Hyrtlasse	Lenaugasse	Radmannsdorfgasse	H. Suttergasse 22
Andelberggasse	Gleisdorferstraße	Kaplanweg	Maderspergasse	Prof.-L.-Farnleitnerweg	Thannhausengasse
Badweg	Goethegasse	Kapruner Generatorstr.	K. Morregasse	Raimundgasse	Fr. Thielgasse
Bahnhofstraße	V. Grengg-Gasse	Kepplergasse	Mozartgasse	Sandgasse	Uthmannngasse
Birkfelderstraße	Grillparzergasse	Kienzlasse	Mühlgasse 37, 44	J. Schaffergasse	Verdlgasse
Brachtergasse	H. Grubergasse	H. Klopfergasse	Neugasse	Schillerstraße	Wegscheide
Fr. Brucknergasse	Gutenberggasse	Koschatgasse	Niederlandscha	Schnitzlergasse	Weizbergstraße
Brunnfeldgasse	Hamerlinggasse	Krottendorfgasse	Oberfladnitz	K. Schönherrgasse 14	Weizberghof
Cäsargasse	Hanuschgasse	Landscha	Ockeraugasse	Schloßgasse	Weizberg
Dittlergasse	Haydngasse	Landschaweg	Offenburgergasse	Schubertgasse	Dr. K. Widdmannstraße
S. Esterlgasse	H. Heinergasse	A. Lannergasse	Pestalozziggasse	Siedlungsgasse	Wielandgasse
Feldweg	Herweghgasse	Lärchenweg	Fr. Pichlerstraße	A. Siuschegg-Gasse	H. Wolfgasse
Fichtegasse	Hofmühlgasse	Lehargasse	Pircheggasse	Straußgasse	

Tour II: 14-tägige und wöchentliche Tour

Tour III:

4-wöchentliche Tour III. und IV. Stadtbezirk, Teile vom I. und II. Stadtbezirk, Teil 14-tägig (Schloßgasse, Landscha, Oberfladnitz, Weizberg) + wöchentliche Entleerung (Container nicht separat angegeben)

Altradmannsdorf	Eisengasse	Götzenbühl	Kaffeehausgasse	Fr. Pichlerstraße 6	Stelzhammergasse
Am Hang	Elingasse	Götzenbühlweg	Klammstraße	Raabgasse	Stiftergasse
Anzengrubergasse	Fadingergasse	Grazerstraße	Kulm Blick	Rathausgasse	Stubenbergweg
Auf der Höhe	Feldgasse	Greithgasse	Landscha	Dr. K. Rennergasse	Sturmbergweg
Augasse	Flurgasse	Greith	Lederergasse	Rohraugasse	H. Suttergasse
Bauernfeldgasse	Fuchsgrabengasse	K. Haasgasse	Leopoldhofweg	Rosseggergasse	Untergreith
Bärentalweg	J. Fuxgasse	Hauptplatz	Leutholdgasse	Schießstattweg I	Waldgasse
Berggasse	Gabelsberggasse	Hebbelgasse	Marburgerstraße	Schießstattweg II	Weizberg 6
Billrothgasse	Gaulhofergasse	Hofstattgasse	Moarhofweg	L. Schlachergasse	Werksweg
Bismarckgasse	Gaußgasse	Holzeggweg	Mühlgasse	Schulgasse	Wiesengasse
Blümelgasse	Ghegagasse	Hühnerbergweg	Nestroygasse	Schlossergasse	Zattachweg
Brentengasse	Göttelsberg	J. Hymelgasse	Oberfladnitz	Schloßgasse	Ziegelgasse
Brandäckergasse	Göttelsbergweg	In der Erlach	Paracelsusweg	Sonnenweg	

ÖFFNUNGSZEITEN des ALT- und PROBLEMSTOFF-SAMMELZENTRUMS (ASZ)

**des Städtischen Bau- und
Wirtschaftshofes:**

Mo - Do.: 7.00 – 9.00 Uhr
9.20 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

Fr.: 7.00 – 9.00 Uhr
9.20 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr

Telefon: 03172 / 2319 - 442

Wichtige Telefonnummern:

Büro des Bau- und Wirtschaftshofes:

Frau Neuhold: Tel.: 03172/2319/435
Dienstzeiten: Mo - Do: 7.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 7.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr

Büro für Umwelt-, Abfall- u. Energieberatung:

Frau Kulmer: Tel.: 03172/2319/441
Sprechstunden: Di: 10.00-12.00 Uhr
Do: 16.00-18.00 Uhr

	Restmüll
	Biomüll
	Altpapier
	Gelbe Tonne
	Dosen
	Glas
	Häckseln - Kompostausgabe - Laubabholung

Tipps & Tricks für umweltbewusste Weihnachten

Umweltbewusste BürgerInnen vermeiden Weihnachtsabfälle

Geschenke kommen von Herzen und entsprechend liebevoll werden diese verpackt. Nach dem Fest gelangen dann Jahr für Jahr riesige Verpackungsberge in den Hausmüll. Schätzungen zufolge fällt in Österreich jedes Jahr zu Weihnachten zwischen 10 und 15 Prozent mehr kommunaler Abfall an. Einen besonders hohen Anteil an diesem Mehraufkommen haben ausgediente Geschenkverpackungen.

Es gibt so viele Möglichkeiten wie man seine Lieben mit schönen ganz persönlichen und trotzdem umweltfreundlich verpackten Geschenken erfreuen kann, z.B. wieder verwendbare Geschenksackerl, Geschenkkartons oder Geschenkboxen, weiterverwendbare Stoffservietten, Stofftaschentücher und Geschirrtücher. Verwenden Sie Stoffbänder statt Klebestreifen, dadurch ist es möglich das Geschenkpapier öfters zu verwenden. Viele Geschenke sind bereits verpackt, wozu sie noch einmal einpacken? Weihnachtsaufkleber sind auch festlich ohne viel Abfall zu verursachen. Haben Sie schon einmal ein Präsent in Zeitungspapier verpackt? Daraus können sehr originelle Geschenke werden.

Achten Sie beim Geschenkekauf darauf, dass die Sachen keine Problemstoffe enthalten, reparaturfähig und von guter Qualität sind, denn diese Produkte zeichnen sich oft durch Ihre Langlebigkeit aus und darüber freut sich nicht nur die Umwelt.

Noch ein Gedanke zum Schluss: Kein noch so kostbares Geschenk kann die Zeit ersetzen, die wir in liebevoller Weise unseren Nächsten widmen könnten.



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht Ihnen Ihre Umwelt-,
Abfall- und Energieberaterin
Barbara Kulmer

Regionalkonferenz „Gesundheitsziele“ in Anger



Im Auftrag der Gesundheitsplattform Steiermark werden von Styria vitalis im Herbst 2007 zu den Gesundheitszielen Steiermark elf Regionalkonferenzen organisiert, die auf dem Netzwerk der Gesunden Gemeinden aufbauen. Bei der Regionalkonferenz in Anger konnte sich eine Delegation aus Weiz über diese Gesundheitsziele aus erster Hand informieren.

StR Mag. Oswin Donnerer



Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Für ihre Sicherheit!



Pfefferspray

zur Abwehr von Tier und Mensch

Einfache Handhabung, sichere Wirkung, wird auch von Polizei und Sicherheitsdiensten verwendet, Reichweite 4-6m

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ • TEL. 03172 / 2217

Ab 18 Jahren frei erhältlich

Anzeige



Barbara Bürg

Referentin für Familie,
Frauen und Senioren

Laternenfest in der Spielgruppe „Gänseblümchen“



Große Aufregung herrschte in den letzten Wochen in der Spielgruppe „Gänseblümchen“! Es wurde eifrig geklebt, gemalt, gesungen und geübt.

Der Grund dafür war das bevorstehende Laternenfest, das wir gemeinsam mit den Kindergartenkindern des Kindergartens in der Schnitzlergasse feiern durften. Stolz kamen die Kleinen mit ihren selbst gebastelten Laternen zum Fest und fühlten sich dabei richtig „groß“.

Nach dem Singen und Spielen gab es für alle wohl-schmeckenden Tee und herrliche Mehlspeise, die die Mütter der Kindergartenkinder gebacken hatten. So wurde das erste Laternenfest der Jüngsten zu einem Fest aller Sinne.

„Sozial Spezial“ Sprechstunden:
12.11./10.12.2007, 10.00–12.00 Uhr im Rat-
haus, Besprechungszimmer, 2. Stock



Dr. Klaus Feichtinger

Referent für
Beschäftigung, Integration
und soziale Vereine

Heizkostenzuschuss der Stadt Weiz

Die Preise für Treibstoffe und Heizöl sind in den letzten Monaten derart gestiegen, dass sich viele WeizerInnen die Heizkosten nicht mehr leisten können. Im Betriebskostenanteil der „Wohnbeihilfe neu“ des Landes ist seit 1.10.06 ein Heizkostenanteil inkludiert. Für Personen in einem Mietverhältnis, die diese Wohnbeihilfe beziehen oder beziehen könnten, gibt es keinen zusätzlichen Heizkostenzuschuss des Landes mehr, weil diese Kosten in der Beihilfe bereits enthalten sind. Für jene Personen, die keinen Wohnbeihilfenanspruch haben (kein Mietverhältnis) und dennoch ein sehr niedriges Einkommen haben, hat das Land auch heuer eine Förderaktion für den Zeitraum 16.10. bis 20.12.07 beschlossen, innerhalb dieses den Berechtigten bei Nachweis der Voraussetzungen ein Zuschuss von € 120,- für Ölheizungen bzw. € 60,- für sonstige Heizungen (z.B. feste Brennstoffe, Gas, Strom, Fernwärme) gewährt wird.

Als zusätzliche Förderung für WeizerInnen wurde für die Heizperiode 2007/2008 vom Gemeinderat beschlossen, seitens der Stadtgemeinde wie im Vorjahr bei Erfüllung bestimmter Richtlinien einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 40,- pro Haushalt zuzuerkennen. Der Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde kann bis spätestens 30.4.08 unter Vorlage der laut Richtlinien erforderlichen Einkommensnachweise beantragt werden. Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte: für Einzelpersonen-Haushalte € 847,-, für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 1.273,-, für AlleinerzieherInnen € 768,- sowie für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 243,50. Bei der Beantragung sind die zum Zeitpunkt des Gemeinderatsbeschlusses (11.07) gültigen Gehalts-, Pensions- oder sonstigen Einkommensbestätigungen 2007 vorzulegen. Informationen zu den weiteren Anspruchsvoraussetzungen erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Weiz.



Vzbgm. Walter Neuhold

Referent für
Bauen und Wohnen

NUR NOCH 2 HÄUSER FREI!!!!!!

Plus-Energie-Wohnen in Weiz, Johannes-Hymel-Gasse 22-46

Wie schon der 1. Bauabschnitt wurde auch der 2. unter Berücksichtigung der Ökologie in Passivhausbauweise als so genanntes Plus-Energie-Haus errichtet.

Der Name Plus-Energie-Haus kommt daher, weil das Haus im Vollausbau – Wärmepumpe und Photovoltaik – mehr Energie erzeugt als es verbraucht.

- Wohnungsgröße 93 m²
- pro Einheit ein überdachter PKW-Abstellplatz
- jedes Haus eigene Terrasse mit Garten
- Maisonettewohnung (zweistöckig)
- Passivhaus, die Jahresheizkosten betragen im Schnitt ca. € 260,-
- Förderung „Geschossbau“ – auf Mietkaufbasis
- Provisionsfreie Vermietung

Durch ein von der SG-ELIN entwickeltes Energieverbrauchscontrolling konnten für die neun bereits bewohnten Wohneinheiten des ersten Bauabschnittes die Jahresheizkosten ermittelt werden.

Diese betragen bei einer Wohnungsgröße von ca. 94 m² im Schnitt ca. € 260,00 pro Jahr, wobei zwei von neun Wohneinheiten die bei der Projektierung berechneten Mindestheizkosten von € 150,- pro Jahr sogar unterschreiten konnten.

KONTAKT:

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft ELIN GmbH
Tel. 03172/2869, Fax DW 6
E-Mail: office@sg-elin.at
Internet: www.sg-elin.at



Armut in Ihrer Nachbarschaft

Jede achte Person in der Steiermark lebt an der Armutsgrenze – wie viele Ihrer NachbarInnen könnten das sein? Kennen Sie Alleinerzieherinnen? Wissen Sie, dass diese besonders oft finanzielle Nöte haben? Helfen Sie der Volkshilfe mit beiliegendem Erlagschein die schlimmste Not in unserem Bundesland zu mildern! Zumeist geht es um eine kaputte Waschmaschine oder einen Schulschikurs für die Kinder – Extraausgaben wie diese sind für jede 8te Person in der Steiermark schlicht nicht leistbar. Die Volkshilfe unterstützt mit Ihrer Spende schnell und unbürokratisch!

Machen Sie Weihnachten zu einem sorgenfreien und friedlichen Fest für Ihre Nachbarn!

Bitte spenden Sie unter der Kontonummer PSK 90.175.000 BLZ 60000.

Jeder Euro zählt! Danke!

www.volkshilfe.at

armut tut weh.

Marion Fischer

Spenden hilft.
PSK 90.175.000 BLZ 60000

volkshilfe.
solidarität leben

WIENER STÄDTISCHE
URBANMEDIA

Spenderinitiative in jeder Filiale von Post und SPARK F.S.K.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Schlüsselübergabe für das neue Beratungs- und Kinderschutzzentrum



Neueröffnung der Tagesstrukturierenden Einrichtung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in Weiz.

Das psychosoziale Beratungszentrum Weiz wurde im Jahr 1996 eröffnet und steht mit seinem Angebot der psychosozialen Beratung, Betreuung und Behandlung den BewohnerInnen des Bezirkes Weiz zur Verfügung. Im Jahr 1999 wurde diese Einrichtung durch das neu eröffnete Kinderschutzzentrum Weiz erweitert. Das Kinderschutzzentrum ist für die Bezirke Weiz, Hartberg und Fürstenfeld zuständig und bietet Beratung und Behandlung für Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrung und deren Bezugspersonen an. Zum erweiterten Angebot des Kinderschutzzentrums zählt die juristische und psychosoziale Prozessbegleitung bei einem Gerichtsverfahren. In den letzten zwei Jahren konnte das Angebot des Beratungszentrums durch die mobile sozialpsychiatrische Betreuung erweitert werden.

Die ursprünglich bezogenen Räumlichkeiten wurden mit der Angebotserweiterung zu klein und konnten den Anforderungen der Einrichtung nicht mehr gerecht werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Stadtgemeinde und des Bürgermeisters und mit Hilfe der ELIN-Siedlungsgenossenschaft konnte ein den Zwecken des Beratungs- und Kinderschutzzentrums und seiner BesucherInnen entsprechendes Objekt neu gestaltet werden. Gleichzeitig ist mit der Errichtung der neuen Räumlichkeiten die vom Verein „Rettet das Kind-Steiermark“ bereits lange angestrebte Eröffnung der tagesstrukturierenden Einrichtung Weiz für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen möglich geworden. Im ehemaligen Primax-Gebäude in der Franz-Pichler-Straße 24 fand die Einrichtung jetzt ein neues Zuhause. In Anwesenheit der Vertreter der Stadtgemeinde und der ELIN-Siedlungsgesellschaft wurden im November an die Träger der beiden Zentren die Schlüssel übergeben.

In Betrieb gehen sollen die neu gestalteten Räumlichkeiten im Jänner 2008, für das erste Quartal des kommenden Jahres ist eine große Eröffnungsfeier geplant zu der schon jetzt alle InteressentInnen herzlich eingeladen sind.

Laternenfest des Kindergartens Hofstatt

Kürzlich wurde im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz gemeinsam mit dem Kindergarten Hofstatt das alljährliche Laternenfest gefeiert. Die Kinder boten mit ihren herrlichen selbst gebastelten Laternen lustige und sinnvolle Lieder da. Natürlich wurde auch auf die Geschichte des hl. Martin eingegangen und eifrig erzählt. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten war es für Jung und Alt ein schönes gelungenes Fest, das in einer ganz besonders angenehmen Atmosphäre stattfand. Die Kinder bringen mit ihrem Elan jedes Mal so viel positive Stimmung mit ins Haus, dass sich die Bewohner schon auf das nächste Fest freuen.



Elternratsch im Kindergarten Schnitzlergasse

Alle zwei Monate treffen sich die Eltern in der Früh im Kindergarten bei Kaffee und Kuchen zum gemeinsamen Tratsch in gemütlicher Atmosphäre. Da unser Bilderbuchangebot sehr groß ist, können die Eltern nebenbei auch schon in den Weihnachtsbücher schmökern und sich auf die Adventzeit einstellen.





Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Vernetzung der Generationen



Der von der Direktion und den Schülern der BHAK Weiz (2. und 4. Jahrgang) angebotene EDV-Einführungskurs für Senioren war wieder sehr interessant und erfolgreich.

Das Interesse der Kursteilnehmer war größer als erwartet und die Gestaltung der zwei Doppelstunden war sehr beeindruckend. Mit viel Geduld und großem Einfühlungsvermögen vermittelten die Schüler ihr ausgezeichnetes Wissen und Können den engagierten und eifrigen SeniorInnen. Jeder Teilnehmer wurde von einer Schülerin oder einem Schüler als Mentor betreut, welcher über die spezifischen Fragen Auskunft erteilte und Bedienungsschritte auf dem PC erklärte.

Alle KursteilnehmerInnen und der Seniorenbeirat der Stadtgemeinde Weiz danken den SchülerInnen sowie Frau Dir. Mag. Barbara Hauswiesner und Frau Dipl.-Päd. Brigitta Platzer von der BHAK Weiz für ihre wertvolle Hilfsbereitschaft und ihr freundliches Entgegenkommen gegenüber den älteren BürgerInnen von Weiz und Umgebung.

Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:

**7. 1. 2008, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock**

Friedhofsfahrten am Heiligen Abend

Wie schon in den Jahren zuvor besteht die Möglichkeit, mit dem Autobus am 24.12.2007 die Friedhöfe am Weizberg zu besuchen.

STRECKE 1

Abfahrt		von
13.00	1	Gleisdorfer Straße – Shell Tankstelle
13.02	2	Anzengruberg. – Kreuzung Wiesengasse
13.04	3	Raabgasse – Fa. Mautner
13.06	4	Marburger Straße – Café Joker
13.07	5	Marburger Straße – Bäckerei Holper
13.08	6	Südtiroler Siedlung – Kaufhaus Pfeffer
13.12	7	Fuchsgrabeng. – Bezirkspensionistenheim
13.15	8	Hauptplatz – Modekaufhaus Moosbauer
13.17	9	Marburger Straße – Ärztezentrum A-Z
13.18	10	Bahnhofstraße – Hotel Hammer
13.25	11	Weizbergstraße – Friedhof

Bei der Rückfahrt um 14.20 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.

STRECKE 2

Abfahrt		von
13.40	1	Göttelsberg – GH Giesinger
13.42	2	Mortantsch – Gemeindeamt
13.44	3	Kreuzung Göttelsberg Au
13.46	4	Waldsiedlung – Pflegezentrum Weiz
13.50	5	Hofstattg. – Kreuzung Ludwig-Schlacher-G.
13.52	6	Kapruner-Generator-Straße – ELIN Tor 4
13.54	7	Kapruner-Generator-Straße – Bushaltestelle
13.56	8	Franz-Pichler-Str. – Haupteingang Kulturhaus
13.58	9	Straußgasse – Garagen
14.00	10	Straußg. – Kreuzung Anton-Lanner-G.
14.02	11	Hanuschgasse – Telefonzelle
14.05	12	Weizbergstraße – Friedhof

Bei der Rückfahrt um 15.00 Uhr werden die Haltestellen in umgekehrter Reihenfolge angefahren.



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr entbietet allen WeizerInnen und NachbarInnen der Seniorenbeirat der Stadtgemeinde Weiz!

Steirermen san very good



Groß war die Freude bei den Bewohnern, ihren Angehörigen und den Gästen von der Weizer Lebenshilfe über das Konzert der „Stoakogler“ Ende November im Volkshilfe Seniorenzentrum. Die Stars der Volksmusikszene aus Gasen ließen es sich nicht nehmen, den älteren Menschen eine musikalische Freude zu bereiten – und als einzige Gage dafür gab's den Applaus des Publikums. Groß war dann auch die Begeisterung für die flotten Melodien aber auch für die Witze und nachdenklichen Texte, die die Willingshofer-Brüder präsentierten. Trotz ihres vollen Terminkalenders sind die sympathischen Musikanten immer bereit, auch in kleinerem Rahmen mit ihrer Musik Menschen eine Freude zu bereiten. *Gü*

Zertifizierter Wundmanager im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz



Kürzlich schloss DGKS Karin Peinsold, Mitarbeiterin des Seniorenzentrum Weiz, ihre Ausbildung zur zertifizierten Wundmanagerin sehr erfolgreich ab. Diese Ausbildung, welche von der Volkshilfe unterstützt wurde, ist ein weiteres Zeichen der Qualitätssteigerung im Seniorenzentrum. Die Leitung des Seniorenzentrums gratulierte Frau Peinsold sehr herzlich mit einem Blumenstrauß als kleines Zeichen der Anerkennung.



**Erwin Eggenreich,
MAS**

Referent für Bildung
und Jugend

Die Europa-Akademie Weiz bietet Antworten: Alles und mehr über die Europäische Union



Die EU ist eine große und vielfach unbekannte Einrichtung, deren Grundlagen schon vor über 50 Jahren gelegt wurden, deren Entwicklung aber längst nicht abgeschlossen ist. Nach mehr als zehn Jahren österreichischer Mitgliedschaft in der Europäischen Union, nach einer daraus resultierenden Phase des wirtschaftlichen Aufschwungs und in einer Periode des sozialen, politischen und gesellschaftlichen Friedens wissen noch immer sehr viele Menschen in Österreich zu wenig über diesen Staatenbund. Dieses Nichtwissen führt dazu, dass sich viele von der EU abwenden, sich von ihr bedroht fühlen und vor den Karren anti-europäischer Kampagnen diverser Parteien und Medien spannen lassen.

Die Europa-Akademie Weiz, eine Initiative des Europazentrums Graz, des Dr.-Karl-Renner-Instituts Steiermark und der Stadtgemeinde Weiz, versucht in Weiz dagegen etwas zu unternehmen: Durch die Vermittlung grundlegenden Wissens über Funktion, Zusammenhänge und Chancen, aber auch Risiken unterschiedlicher europäischen Entwicklungen und Entscheidungen soll mehr Wissen und mehr Klarheit über die EU vermittelt werden. Nur durch ein kritisches, aber pro-europäisches Bewusstsein vieler Menschen kann die Zukunft der Europäischen Union positiv beeinflusst und mit gestaltet werden.

Neun Vorträge, Diskussionen und Gesprächsrunden von November 2007 bis Mai 2008 bie-

ten ein breites Spektrum von Informationen und Mitsprachemöglichkeiten.

Nächste Termine (Beginn um 19.00 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal/Kunsthau Weiz):

- Di., 15.1.2008: „50 Jahre Erfahrung – Wie geht es weiter mit der Europäischen Union“ – Dr. Hans Winkler (Staatssekretär im Bundesministerium für europ. und internat. Angelegenheiten)
- Di., 29.1.2008: „Militärmacht Europa-Neutralität“ – Oberst d.G. Mag. Heinz Zöllner (Militärkommandant f. Stmk.)
- Di., 26.2.2008: „Der Reformvertrag – ein Vertrag für Europa“ – NAbg. Mag. Elisabeth Grossmann
- Di., 11.3.2008: „Bildung – Bildungstendenzen in Europa“ – Referent vom BMUKK
- Di., 8.4.2008: „Globalisierung – globale Solidarität“ – Dr. Thomas Klauzer (VÖI), Mag. Karl Snieder (AK), Brigitte Kratzwald (Attac)
- Di., 20.5.2008: „Zuwanderung – Integration – Bevölkerungspolitik“ – Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz

Um Anmeldung wird gebeten: Europazentrum Graz (mail@europahaus-graz.at bzw. Tel. 0316/38 48 38)

Toller Start der Europa-Akademie Weiz:

„Was ist die Europäische Union eigentlich?“
Dr. Tafner füllt den Hannes-Schwarz-Saal im Kunsthau



Den Startpunkt der Europa-Akademie Weiz bildete ein Vortrag des Europa- und EU-Spezialisten Dr. Georg Tafner, der sich in seinem Referat „Was ist die Europäische Union eigentlich?“ mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Gemeinschaft auseinandersetzte. Ausgehend vom Pariser Vertrag der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl im Jahr

1951 zog er einen weiten Bogen über den wichtigen Vertrag von Maastricht (1993) hin bis zur gegenwärtigen Diskussion über den EU-Reformvertrag 2007.

Tafner betonte, dass die EU als Rechtsgemeinschaft Stabilität und Frieden garantiert, Rechtssicherheit und Märkte schafft und vor allem für alle Länder finanziell leistbar ist. Besonders aus der Betrachtung der Geschichte heraus könne man aber den größten Vorteil der EU klar erkennen: Wo man früher mit Waffengewalt Lösungen zu erreichen versuchte, schickt man heute ausgebildete EU-Beamte oder Diplomaten hin, um für Konflikte friedliche Kompromisse zu finden. Er wies aber auch darauf hin, dass die EU viele Vorteile wie auch Nachteile hat sowie Chancen und Gefahren biete – seiner Meinung nach überwiegen die Vorteile aber deutlich!

Da die Europäische Gemeinschaft ein Ergebnis von Kompromissen und ein zukunftsweisendes Projekt ist, das noch lange nicht abgeschlossen ist sondern sich ständig an neue Herausforderungen anpassen muss, ist es umso notwendiger, sich für gemeinsame Entwicklungen und Reformen der EU zu engagieren und zu verwenden.

Schitag mit dem Jugendhaus



Das AREA52-Jugendhaus Weiz unternimmt am **3. Jänner 2008** einen Schitag in die Schiregion **Semmering/Stuhleck**. Die Betreuung wird von Mag. Verena Lechthaler und Jennifer Dobnigg übernommen.

Abfahrt ist um 7:30 Uhr vorm Jugendhaus Weiz, Franz-Pichler-Straße 17, die Ankunft ist für ca. 17:30 Uhr wieder vorm Jugendhaus geplant. Die **Kosten** (ohne Verpflegung) dafür betragen inkl. Fahrt und Schikarte für Jugendliche bis **15 Jahre € 25**, für Jugendliche bis **19 Jahre € 35**. Wir können diesen Schitag so günstig anbieten, da ein Teil der Kosten vom Jugendhaus übernommen wird. Anmeldung bis spätestens 20. Dezember bei Mag. Verena Lechthaler im Jugendhaus und unter Tel. 03172/2513.

Wieder ein erfolgreiches FestDerPfoften in Weiz



2. Jugendhaus Ball

Judsch turns Candy Shop

1. Feb. 2008
Jugendhaus Area52
Franz- Pichler- Straße 17
8160 Weiz

Live on stage: Oxford Circus

**Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr**

u. Überraschungsmittlernachtseinlagen

Abendgarderobe erwünscht!
Eintritt: VVK: 5€ AK: 6€
spark7 Ermäßigung

AREA 52 BJM spark7 WEIZ Das Land Steiermark



Das Team rund um die Veranstalter Emi und Holli bedankt sich bei rund 600 Besuchern. Ein herzlicher Dank gebührt auch den Sponsoren und der Stadtgemeinde Weiz, ohne die es diese tolle Veranstaltung nicht geben würde.

**Nächste öffentliche Jugend-
gemeinderatsitzung:**

**Donnerstag, 20.12.2007, 18.30 Uhr
Jugendhaus AREA 52**

EKiZ**Dezember 07
Jänner 2008**

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 11:30 Uhr
Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606
sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
Homepage:
<http://elternkindzentrumweiz.meinekleine.at>

Für Schwangere

- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur**, mit Sonja Weiß (Hebamme), Dauer: 15 min.
- ab Do., 3.1.08, 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß, 5 EH
- ab Mo., 7.1.08, 18–19 Uhr: **Bauchtanz für Schwangere**, mit Edith Wimpler-Knafl (Geburtsvorbereiterin, Tanzpädagogin), 6 EH
- Sa., 12.1.08, 9 – 15 Uhr u. So., 13.1.08, 9 – 12 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme** am Wochenende für Paare, mit Sonja Weiß

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 11.30 Uhr (ausgenommen Schulferien): **Abwiegen von Babys**
- **Babytragetuchverleih & -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Mi., 19.12.07, 9.1. u. 23.1.08, 15.30 – 17 Uhr: **Babytreffen**, mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)
- Mi., 12.12.07, 2.1., 16.1. u. 30.1.08, 15.30 – 17 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Mo., 17.12.07 u. 14.1.08, ab 15 Uhr: **Elternberatung**, mit Dr. Barbara Mayer (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill und Renate Schinnerl
- ab Fr., 18.1.08, 15 – 16.30 Uhr: **Babymassage-Intensivkurs**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Dipl. Fachkrankenpflegerin), 2 EH
- ab Mi., 23.1.08, 9.30 – 10.30 Uhr: **Bewegung u. Spiel mit meinem Baby** (ab 4 Mo), m. Irene Herz, 6 EH

Für Kinder

- jeden Di., 9 – 11 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) u. Andrea Ruff (KG-Pädagogin mit Montessori-Ausbildung)
- ab Jänner 08 (Termin wird noch fixiert): **Kinderspielgruppe nach Maria Montessori** (2 – 4 J.), mit Andrea Ruff
- Sa., 15.12.07, ab 15 Uhr: **Fantastisches Puppentheater** („Wendelin der Schneemann“), von und mit Stefan Karch

- Do., 31.1.08: **Kasperl- u. Kindertheater**, mit Alexandra Staudacher (KG-Pädagogin) u. Doris Fleck (Dipl. Lebens-/Sozialberaterin, Tanz-/Kreativpädagogin)

Vorträge

- Mo., 14.1.08, 9 – 11 Uhr: **Grenzen oder Freiheit**, mit Mag. Maria Egger (Entwicklungspädagogin auf der Basis Maria Montessori), Emmi Pikler sowie Rebeca u. Mauricio Wild
- Di., 22.1. u. Do., 24.1.08, 19 – 21 Uhr: **Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern**, mit Adalbert Laumann (Schulungsbeauftragter RK Weiz), 2 EH
- Do., 24.1.08, ab 19 Uhr: **Die Genuine Homöopathie**, mit Dr. Jörg Schiestl (Arzt f. Allgemeinmedizin, Homöopath)

Für Mütter / Eltern / Angehörige

- Do., 20.12.07 u. 24.1.08, 9 – 11 Uhr: **Gesprächsrunde für Angehörige von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. bes. Bedürfnissen**, mit Mag. Maria Nimmrichter (Dipl.-Psychologin, Familien-Beraterin, Familien-Entlasterin, betroffene Mutter)
- ab Do., 3.1.08, 15.45 – 16.45 Uhr: **Rückbildungsgymnastik mit Baby**, mit Sonja Weiß, 5 EH
- ab Mi., 9.1.08, 18.30 – 19.30 Uhr: **Rückbildungsgymnastik**, m. Heidi Schinnerl (Physiotherapeutin), 6 EH

**Kopier-Service**

Kopien bis zum Format A3 in Farbe oder Schwarzweiß – sofort zum Mitnehmen!

Wir kopieren mit einem Farbkopierer der neuesten Generation von Xerox – überzeugende Qualität zu günstigen Preisen!

8160 Weiz | Tel. 03172 / 2406 | druckerei@steinmann.cc

Anzeige

Faires Weiz II

Maturaprojekt der B-HAK Weiz 2008/2007



Foto: Robert Breitler, Kleine Zeitung

Schon im Jahr zuvor gab es ein Projekt mit dem Namen „Faires Weiz“. Uns, fünf Mädchen aus zwei verschiedenen Klassen der B-HAK Weiz, liegt das Thema „Fairer Handel“ schon länger am Herzen und wir engagieren uns auch privat für den Weltladen Weiz.

Aus diesem Grund beschlossen wir, das Projekt „Faires Weiz“ fortzuführen und daraus ein Folgeprojekt zu machen, damit auch noch in den nächsten Jahren Aktionen durchgeführt werden. Unser Auftraggeber ist der Weltladen Weiz, doch auch das Welthaus Graz und die Stadtgemeinde Weiz sind uns eine große Stütze.

Unser Projekt begann vorigen Frühling und gliedert sich in verschiedene Teilbereiche:

1. „Faire Nacht“ im Rahmen des Altstadtfestes

Vorigen Juni fand das alljährliche Altstadtfest statt und in diesem Rahmen veranstalteten wir eine „Faire Nacht“ im Innenhof des Weizer Weltladens. Es gab faire Cocktails und eine bolivianische Band sorgte für gute Stimmung. Um 21:00 Uhr gab es eine kleine Modenschau mit fairer Kleidung der Linie „Göttin des Glücks“.

2. Verkostungen

Wir führten in zwei Weizer Supermärkten eine Verkostung mit fair gehandelter Schokolade durch. Die Schokolade wurde vom Weltladen Weiz zur Verfügung gestellt. Durch die Verkostungen konnte der Umsatz für fair gehandelte Schokolade – zumindest an diesen Tagen – deutlich gesteigert werden.

3. B-Fair – Fairer Bananentag

Wir haben es uns als Ziel gesetzt, dass alle Kinder der Kindergärten Weiz einmal pro Monat eine fair gehandelte Banane zur Jause bekommen. Das Pilotprojekt startet im November im Kindergarten Hofstatt und wir hoffen, dass es ab nächstem Jahr in allen Kindergärten der Stadt Weiz einen „Fairen Bananentag“ gibt.

4. Unterrichtsfilm

Ein Teil unseres Maturaprojektes wird ein kurzer Unterrichtsfilm sein. In diesem Film wird gezeigt was eine faire Gemeinde ist und was Weiz in diesem Zusammenhang schon alles gemacht hat. Dieser Unterrichtsfilm wird in die Sprachen Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch übersetzt.

HTL Weiz – Adventprojekt



Aufmerksamkeit – Macht – Kontrolle oder um es mit dem Wirtschaftsphilosophen Hans Jonas zu formulieren: „Sieh hin - und du weißt!“ Unter diesem Titel veranstaltete die HTBLA Weiz eine im Bundesschulzentrum öffentlich zugängliche Kunstinstallation. Damit sollte Aufmerksamkeit erzeugt werden in unserer Video-überwachten Gesellschaft und gleichzeitig sollte das Ganze Anlass zum Nachdenken geben. Die angeblich stillste Zeit im Jahr, die Tage des Advents, der (geistigen) Ankunft, sollen aufmerksam machen auf Fragen unserer Zeit: Wie viel Spektakel brauchen wir? Was bedeutet uns noch der Mensch gewordene Gottessohn in einer banalen Futterkrippe im veröffentlichten Raum der Videokameras, Fingerprints, Überwachungs-Trojaner?

Das technisch aufwändige Nachdenk-Kunstprojekt im Bundesschulzentrum Weiz bot Anfang Dezember Menschen die Möglichkeit zu schauen, nachzudenken und zu interpretieren.

HTBLA: Magna Scholarship for Excellence



Vor kurzem war es wieder so weit. Die Absolventinnen und Absolventen des Maturajahrganges 2007 stellten einer fachkundigen Jury ihre Projekte und Diplomarbeiten vor. Die Jury, bestehend aus Vertretern des MAGNA-Konzerns, der VA TECH-Hydro-Andritz und der HTBLA Weiz, hatte die Qual der Wahl. Aus 23 eingereichten Projekten und Diplomarbeiten wurden die besten 13 Arbeiten für den Bewerb „Magna Scholarship for Excellence“ ausgewählt, präsentiert und bewertet.

Bei den Arbeiten ging es um Turbogeneratoren, Motoren, Prüfstände, Kompressoren, einen Ford Focus, Traubenkernöl, Prozessüberwachung, Signalverarbeitung, Webinterface, eine Elektroente bzw. ein Service- und Kontrollsystem.

Den 3. Platz belegte die Arbeit „Digitale Signalverarbeitung“, präsentiert von Christian Flechl, der sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzte und

die immer größer werdende Bedeutung der digitalen Signalverarbeitung hervorhob.

Platz 2 wurde von Werner Sommerauer und Peter Geier erreicht. Ihr Thema lautete „Optimierung einer Dichtölanlage für einen wasserstoff-gekühlten Turbogenerator“, das mit der Firma VA TECH Hydro durchgeführt wurde. Durch konstruktive Änderungen konnte die Transportierbarkeit bzw. Kostenseite wesentlich verbessert werden.

Das Projekt „Elektroente“ bekam Flügel und schwang sich zum 1. Platz auf. Ein schrottreifer 2CV wurde generalsaniert und auf Elektroantrieb umgerüstet. Nach dem EURO-Solarpreis 2007 wurde nun auch „Magna Scholarship for Excellence“ gewonnen. Die Preisträger sind Martin Langmann, Gilbert Peinsipp, Marco Texer, Mario Auer, Anton Buchberger und Florian Grassl. Herzliche Gratulation den Siegern!

Dotiert wird der Bewerb von Frank Stronach, der meistens auch persönlich das Preisgeld übergibt, jährlich mit mindestens € 10.000.-. Begeistert durch die im Vorjahr präsentierten Projekte hat Frank Stronach heuer das Preisgeld auf € 30.000.- angehoben.

Die Vielzahl und die Qualität der Projekte und Diplomarbeiten haben nicht nur die Jury, sondern auch die Gäste und vielleicht auch zukünftige Preisträger überzeugt. Es ist kein Zufall, dass viele Teilnehmer an diesem Bewerb mittlerweile auch Mitarbeiter im MAGNA-Konzern sind. Es konnte zwar nur einen Sieger geben, aber allein durch die Teilnahme an diesem Bewerb konnte sich jeder als Sieger fühlen.

Von Kindern – für Kinder: Weihnachtsaktion am BG/BRG Weiz



Für die diesjährige Weihnachtszeit haben sich Carola Trinkl, Vera Kopfauf und Thomas Helmlinger etwas Besonderes einfallen lassen. Als Vertretung aller SchülerInnen des BG/BRG Weiz wurde gemeinsam die Idee geboren, Geld für die Kinder-Krebs-Hilfe zu sammeln. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger

OberstufenschülerInnen bastelte man für jede Klasse der Schule einen Adventkalender gefüllt mit Geschenken, die von Weizer Unternehmen gestiftet wurden. Gegen eine Spende von mindestens einen Euro pro SchülerIn wurden die Kalender an die Klassen weitergegeben.

Die SchülerInnen meinen, dass in einer Zeit des Schenkens auch an jene gedacht werden sollte, denen es nicht so gut geht. Das vorrangige Ziel der Kinder-Krebs-Hilfe, der das Geld vor Weihnachten übergeben wird, ist die umfassende Unterstützung der kleinen PatientInnen und ihrer Familien sowie die Schaffung optimaler Behandlungsvoraussetzungen und die Förderung der klassischen Forschungstätigkeit. Allein in Österreich erkrankten jährlich über 250 Kinder an Krebs, weltweit beläuft sich die Zahl auf 160 000 Erkrankungen pro Jahr. Im Namen aller SchülerInnen der Schule möchten sich Carola Trinkl, Vera Kopfauf und Thomas Helmlinger vor allem bei den Weizer Unternehmen, bei allen Eltern, bei allen Lehrkräften und auch beim Nicht-Lehrpersonal der Schule bedanken, die mit ihren Spenden diese Aktion überhaupt erst ermöglicht haben.

Mag. Helga Tobisch-Schröttner

Tag der offenen Tür im Bundesschulzentrum Weiz

Freitag, 14. Dezember 2007, 8:00 bis 16:00 Uhr

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT

Maschineningenieurwesen:

- Maschinen- und Anlagentechnik
- Umwelttechnik

Elektrotechnik:

- Regelungstechnik-Automatisierung
- Informationstechnik

Wirtschaftsingenieurwesen:

- Betriebsmanagement

HTL für Berufstätige:

- Betriebsmanagement
- Energietechnik und Industrielle Elektronik

Fachschulen mit Betriebspraktikum:

- Elektrotechnik
- Informationstechnik
- Maschinenbau-Fertigungstechnik

www.htbla-weiz.ac.at

Tel: 03172/4550-272

HANDELSAKADEMIE

- HAK mit Schwerpunkt Entrepreneurship und Management
- HAK für Informationstechnologie und Informationsmanagement

- HAK für Internationale Wirtschaft mit Fremdsprachen und Kultur

- HAK für Wirtschaftsinformatik (Digital Business)

Handelsschule (Fachschule)

mit Schwerpunkt Office Management

www.bhak-weiz.ac.at

sekretariat@bhak-weiz.ac.at

Tel: 03172/4745-303

HÖHERE BUNDESLEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Kaufmännische Ausbildung und Ausbildung in Ernährung und Gastronomie:

- Internationale Kommunikation in der Wirtschaft
- Umwelt und Wirtschaft

Fachschule für wirtschaftliche Berufe:

- Gesundheit und Soziales

www.hlw-weiz.ac.at

sekretariat@hlw-weiz.ac.at

Tel: 03172/4970-401

Anmeldungen: 25. Februar bis 7. März 2008 im jeweiligen Sekretariat

PTS Weiz: LeseFit

Ein Programm zur Hebung der Lesekompetenz wurde gestartet



Die Fähigkeit zu lesen ist eine der wichtigsten Grundfertigkeiten, die die Basis und das Sprungbrett für eine erfolgreiche Berufslaufbahn darstellen. Immer mehr und immer öfter beklagen sich Betriebe und Berufsschulen, dass Jugendliche Leseschwächen aufweisen. Sie können zwar Texte lesen, verstehen aber oftmals den Inhalt nicht. Auch in Mathematik (z.B. im Bereich Textrechnungen, ...) beeinflusst diese Tatsache häufig den Schulerfolg.

Um gut lesen zu können, muss das Lesen geübt und trainiert werden! Als Berufsvorbereitungsschule versucht die Polytechnische Schule Weiz daher heuer erstmals die Lesekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler deutlich zu verbessern. Um dies zu ermöglichen, wird täglich im Vormittagsunterricht eine 20-minütige Lesephase durchgeführt. Die Unterrichtszeit der ersten vier Unterrichtseinheiten wurde dabei um jeweils fünf Minuten gekürzt und die daraus gewonnene Zeit als 20-minütige Leseinheit an das Ende der 4. Schulstunde angehängt. In dieser Leseinheit müssen sich die Jugendlichen mit dem Inhalt von Büchern, Heften, Zeitschriften, ... beschäftigen und unter Betreuung der Lehrerinnen und Lehrer lesen. Da es aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, die Burschen und Mädchen täglich in ausreichender Menge mit Lesematerial zu versorgen, werden die Texte selbst mitgebracht. Das Interesse der Burschen und Mädchen und der sich dabei entwickelnde Spaß am Lesen soll bei der Auswahl der Literatur im Vordergrund stehen.

Ein Lese-Screening am Beginn und eine Überprüfung der Lesekompetenz am Ende des Schuljahres werden dabei objektive Antworten über den Erfolg dieses Projektes liefern.

Erste Jazz-Abschlussprüfung an der Musikschule Weiz



Am 19. Oktober legte Jochen Vasold die Abschlussprüfung im Fach Jazz-Saxophon an der Musikschule Weiz mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Seit 1995 nahm er Unterricht bei Mag. Werner Gissing in den Fächern Blockflöte, Klarinette und Saxophon. Sein Können bewies er mit Kompositionen aus verschiedenen Jazz-Stilen wie Swing, Cool Jazz, Bebop und Funk, wobei er von Thomas Helmlinger (piano), Christian Donnerer (guitar), Martin Spörk (bass) und Jürgen Fleck (drums) unterstützt wurde.

Jochen Vasold ist sowohl Mitglied der Weizer Stadtkapelle als auch der Big Band Weiz und gab bereits zahlreiche Konzerte mit seiner eigenen Band „Murph“.

Er hat die Musikschule mit Ende Oktober verlassen, bleibt jedoch der *Kunst* treu, da er zur Zeit in Leoben *Kunststofftechnik* studiert. Die Lehrer der Musikschule Weiz wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und „keep swingin“.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Adventkonzert „Zünd an das Licht“

Schüler der Musikschule Weiz
musizieren unter der Leitung
von Andreas Braidler

Donnerstag, 13. Dezember 07, 18:30 Uhr
Taborkirche



Mitwirkende:

Kinderchor der Musikschule und Volksschule Weiz I,
Volksmusikschüler der Klasse Braidler,
Blechbläserensemble

Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/22 27)



VOLKSSCHULE WEIZ I TEL.: 03172/2634
VOLKSSCHULE WEIZ II TEL.: 03172/2356
VOLKSSCHULE WEIZBERG TEL.: 03172/2631

EINLADUNG

FÜR DIE KOMMENDEN SCHULANFÄNGER/INNEN UND DEREN
ELTERN

ZUM TAG DER

EINSCHREIBUNG

IN DIE 3 VOLKSSCHULEN DER STADT WEIZ

Die Einschreibung in die Eingangsklassen
des Schuljahres 2008/2009 findet am

Mittwoch, dem 30. Jänner 2008

in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr

in der jeweiligen Schule statt.

Bei Verhinderung ist Meldung zu erstatten!

Mitzubringen sind bitte:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes (oder der Eltern)
- Versicherungsnummer des Kindes
- Mögliche ärztliche Bestätigungen

Für die Schulleitungen:

Dir. Richard Kuttner, eh.

Dir. Johanna Köberl, eh.

Prov. Dir. Monika Steiner, eh.



Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

*„Der höchste Lohn für unsere sportlichen Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden“
(John Ruskin 1819-1900)*

Ich möchte mich für ein tolles Sportjahr 2007 bei allen SportlerInnen, Vereinsverantwortlichen, Eltern und Sportfans sehr herzlich für Ihren großartigen Einsatz bedanken und wünsche allen ein sportlich erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2008.

Erfolge der Weizer Fechter

Bei den steirischen Meisterschaften im Fechten (Allgemeine Klasse) Anfang November in Graz konnten die ATUS Weiz Fechter gute Ergebnisse erkämpfen. Allen voran Sektionsleiter Walter Maier, der sich als Seniorenfechter in der jüngeren Allgemeinen Klasse den ausgezeichneten 3. Platz im Florett und somit die Bronzemedaille erkämpfte. Kadettenfechter Florian Hartmann belegte den 5. Platz.



Walter Maier

Im Damen Florett meldete sich Gudrun Rath nach langer sportlicher Pause mit einem 5. Rang zurück. Im Damen Degen belegte Christina Hartmann, die wieder auf der aktiven Liste des ATUS Weiz steht, den 7. Platz, Edith Stoschitzky wurde Neunte.

Im Herren Degen konnten die Weizer Florian Hartmann (Rang 15), Arian Schröcker (Rang 6) und Jürgen Steinmann (Rang 12) zum guten Erfolg beitragen. Diese drei Herren erkämpften sich auch souverän den 3. Platz und somit die Bronzemedaille im Herren-Degenmannschaftsbewerb.

Auch auf internationalem Parkett gab es Weizer Erfolge. So erreichte Florian Hartmann beim Degen-Kadettenturnier in Bonn unter 272 Teilnehmern den ausgezeichneten 99. Rang und war somit zweitbesten Österreicher.



v.li.: Jürgen Steinmann, Christina Hartmann, Arian Schröcker, Florian Hartmann, Edith Stoschitzky

Zu guter Letzt konnte sich Kadettenfechter Florian Hartmann auch beim Internationalen österreichischen Ranglistenturnier in Feldkirch/Vibg gut behaupten. Er startete in der höheren Juniorenklasse und belegte unter 36 Teilnehmern den ausgezeichneten fünften Rang, womit er sich wertvolle Punkte für die österreichische Kadettenrangliste holte, die er auch anführt.



Für Arian Schröcker gab es den ausgezeichneten zweiten Platz beim Steirischen Degencup in Kapfenberg zu feiern.

Der Maturant der Höheren Forstschule Bruck konnte sich in der Allgemeinen Klasse gut behaupten.

Florian Hartmann (li.), Arian Schröcker (re.)

Der ATUS Weiz Sektion Fechten führt wieder Anfängerkurse durch.

**Trainingszeiten sind Montag und Donnerstag
ab 16:45 Uhr für Jugendliche und
ab 17:45 Uhr für Erwachsene.**

Ort: Turnhalle Offenburgergasse

**Informationen unter
Tel: 03172/38212 oder 03172/4590**

Sport im Dezember/Jänner

HALLENFUSSBALLTURNIERE DES SC ELIN SPARKASSE WEIZ

- **U8 - Jugendturnier**
4.1.2008, 9:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse.
- **U13 - Jugendturnier**
5.1.2008, 9:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse.
- **U10 - Jugendturnier**
6.1.2008, 9:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse.
- **U17 - Jugendturnier**
12.1.2008, 9:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse.
- **U9 - Jugendturnier**
13.1.2008, 9:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse.

EISHOCKEY

Meisterschaftsspiele Eishockey Oberliga

- **EC Weiz Bulls - EC Tarco Wölfe Klagenfurt**
15.12.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle
- **EC Weiz Bulls – ESC Steindorf**
5.1.2008, 19:30 Uhr, Stadthalle
- **EC Weiz Bulls – EC SV Spittal/Drau**
12.1.2008, 19:30 Uhr, Stadthalle
- **EC Weiz Bulls – EHC Althofen**
16.1.2008, 19:30 Uhr, Stadthalle

SHORT TRACK

Österr. Junioren- und Nachwuchs-Staatsmeisterschaften

29. u. 30.12.2007, 14:00 – 17:00 Uhr
Stadthalle

BASKETBALL

Meisterschaftsspiele Herren Landesliga

- **ATuS Weiz Sparkasse – ATSE Graz**
15.12.2007, 18:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **ATuS Weiz Sparkasse – UBSC Graz**
26.1.2008, 18:00 Uhr
Alte Sporthalle/HS Offenburgergasse

Meisterschaftsspiele Steirische U18-Nachwuchsliga

- **ATuS Weiz Sparkasse – Gratkorn**
8.12.2007, 17:00 Uhr
Alte Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **ATuS Weiz Sparkasse – Fürstenfeld**
18.1.2007, 18:45 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse

VOLLEYBALL

Meisterschaftsspiele 1. Herren Landesliga

- **VBC Weiz – Hartberg II**
9.12.2007, 14:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **VBC Weiz – Feldbach**
26.1.2008, 18:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse

Meisterschaftsspiele 1. Damen Landesliga

- **VBC Weiz – Wesser II**
12.1.2008, 14:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse

Meisterschaftsspiele Damen Gebietsliga

- **VBC Weiz II – HIB I**
12.1.2008, 18:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **VBC Weiz II – Wesser III**
19.1.2008, 18:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse

Österreichische Meisterschaften Short Track Eisschnelllauf

Junioren A - E

Stadthalle Weiz

Samstag, 29.12.2007

14:00-17:00 Uhr

Sonntag, 30.12.2007

14:00-17:00 Uhr



Auftakt zum Weizer Winter Cup

Thomas Schaberreiter gewinnt das MTB-Rennen, Markus Paar vom RC WEIZ wird Sechster.



Der Auftakt zum heurigen Wintercup wurde seinem Namen mehr als gerecht, trotz des Schneefalls traten über 40 Mountainbiker zum ersten Bewerb an. Die vielen Hobby und Freizeitsportler und auch einige bekannte Elite-Fahrer ließen sich den Bewerb trotz Kälte und Nässe nicht entgehen.

Die Hartberger Eduard Trausmüller und Helmut Holzer bestimmten bis zur Halbzeit das Rennen, wurden dann aber von den Brüdern Thomas und Karl Schaberreiter eingeholt. Die beiden Brüder vom FC Donald gewannen das MTB-Rennen schließlich in dieser Reihenfolge vor Eduard Trausmüller (TSV Hartberg). Markus Paar vom RC Weiz wurde ausgezeichnetester Sechster.

Der Weizer Winter Cup wurde in der letzten Saison mit insgesamt 80 Teilnehmern sehr erfolgreich durchgeführt. Auch in diesem Jahr sind alle Sportler herzlich eingeladen, an diesem Bewerb des RC ARBÖ Weiz teilzunehmen. Die Sportler messen sich dabei in vier Disziplinen: Mountainbike, Berglauf, Schilanglauf und einem Überraschungsbewerb.

Im Vorjahr bewies das Eisstock-Zielschießen als Abschlussbewerb, dass mit diesem Überraschungsbewerb das Gesamtergebnis noch umgedreht werden kann: Thomas Schaberreiter musste sich nach einer eher schwächeren Leistung im Stockbewerb Ewald Reiter beugen.

Im heurigen Winter Cup findet als nächster Bewerb der Berglauf auf den Zetz am 16. Dezember statt, am 18. Jänner 2008 folgt das Skilanglaufrennen in Sankt Jakob und am 9. Februar 2008 der Abschlussbewerb in Weiz. Der Weizer Winter Cup wird mit Unterstützung der Stadtgemeinde Weiz durchgeführt.

Infos unter www.rcweiz.at.vu.

TELESHOP informiert

NOKIA 6110 Navigator

Am richtigen Weg

- GPS, WAP/MMS
- Farbdisplay - 16 Mill. Farben
- Video-/Mp3-Player, UKW-Radio
- digitaler Music Player
- Digitalkamera (2MP, Blitz)
- **Offen für alle Netze!**

€ 499,-



Ich genieße die Freiheit,
mein Netz selbst zu wählen!

NOKIA



NOKIA N95 8GB

Das mobile Leben

- Integriertes A-GPS (Assisted GPS)
- 8 GB interner Flash-Speicher
- 5-Megapixel-Kamera
- digitaler Music Player
- großes Display
- **Offen für alle Netze!**

€ 829,-

NOKIA 5310 XpressMusic

Gemeinsam genießen

- 2-Megapixel-Kamera
- Music- und Videoplayer
- 16 Millionen Farben
- Displaydiagonale 5,1 cm (2 Zoll)
- Bis zu 18 Stunden Musikwiedergabe
- **Offen für alle Netze!**

€ 309,-



pixel orange

NOKIA
Care

Partner

TELE SHOP

A-8160 Weiz | Birkfelder Str. 37 | Tel. +43 3172 7053-0
A-8200 Gleisdorf | Ludwig-Binder-Str. 41 | Tel. +43 3112 36700-0
A-8230 Hartberg | Ressavarstr. 46 | Tel. +43 3332 64010-0
A-8162 Passail 7 | EKZ Reisinger | Tel. +43 3179 23054-0
www.teleshop.co.at ...IMMER IM GESPRÄCH!

Jetzt auch in Passail!

Freie Netzwahl. Preisänderungen vorbehalten.

Anzeige



NR Christian Faul

Referent für Kultur

Kunsthhaus-Konzert-Abo 2008

Wie im vorigen Jahr möchten wir Ihnen, liebe Musikfreunde, auch für 2008 ein attraktives neues Orchester-Konzert-Abo anbieten, welches Ihnen fünf Mal pro Jahr einen kulturellen, aber auch gesellschaftlichen Höhepunkt bereiten soll. Für kommendes Jahr sind folgende Konzerte im Abo-Angebot vorgesehen:

Freitag, 11. Jänner 2008: **Neujahrskonzert**
Orchester der Musikschule Weiz
Dirigent: **Matthias Unterkofler**

Sonntag, 16. März 2008: **„L'Art du Bois“**
Konzert des Rotary-Clubs, Taborkirche

Samstag, 19. April 2008: **Klangvision 2008**
Pannonisches Orchester
Dirigent: **Prof. Alois J. Hochstrasser**

Freitag, 30. Mai 2008: **Orchesterkonzert**
Orchester der Musikschule Weiz
Dirigent: **Matthias Unterkofler**

Juli / August 2008: **AIMS-Konzert**
„Aus der Welt der Opern und Operetten“

Dieses reizvolle Abo-Programm können Sie zum Preis von € 44,- im Vorverkauf erwerben. Ihren persönlichen Sitzplatz können Sie anhand des Saalplanes frei wählen; selbstverständlich ist Ihnen Ihr Platz für alle fünf Abo-Konzerte gesichert. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr und buchen Sie ihren gewünschten Sitzplatz.

Zu bestellen ist das Konzert-Abo 2008 bei Frau Maria Eggl im Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz, Rathausgasse 3, Tel. 03172/2319-623.

Mein Tipp:

Das Orchester Konzert-Abo 2008 ist ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben!

Stimmungsvolle Weizer Jazz Night bei Kerzenlicht



Foto: Heran

Mit Eigenkompositionen, einem Volkslied der Hochlandindianer, mit Jazzstandards und großartigen Einlagen und Solis begeisterte „Jazz at Seven“ wieder das Publikum bei der heurigen Weizer Jazz Night. Mit Kerzenlicht wurde der Saal des Kunsthhauses in einen stimmungsvollen Jazzclub verwandelt. Bandleader Werner Krausler führte launig durch das Programm, das er gemeinsam mit den großartigen Musikern Werner Reiter, Georg Gratzner, Thomas Mauerhofer, Engelbert Teubl und Jörg Haberl gestaltete. Dem Instrumentalen setzte Tania Saedi mit ihrer samtweichen Stimme ein Glanzlicht auf. Als ultimative Zugabe setzte sie sich dann selbst ans Klavier und begleitete das Abschiedslied.

Gipsyswing und Jazz als „Tribute to Stéphane Grappelli“



Foto: Heran

Ein Konzert der Extraklasse bot das Zipflo Weinrich Quartett im Kunsthhaus. Mit Gipsyswing und Jazz begeisterten Zipflo Weinrich auf seiner Geige, Boko Weinrich (Gitarre), Milan Nikolic (Bass) und als Stargast der weltbekannte holländische Gitarrist Stochelo Rosenberg das aus der ganzen Steiermark angereiste Publikum. Mit nicht enden wollendem Applaus und Standing Ovationen jubelte das Publikum den Musikern zu und forderte erfolgreich einige Zugaben. Das Konzert mit Jazzstandards und erlesenen Stücken vom Swing bis Gipsy erinnerte an den 10. Todestag des Geigenvirtuosen Stéphane Grappelli, der auch das Geigenspiel von Zipflo Weinrich stark geprägt hat.

Brus-Stück „Burleske Kunstfehler“ feiert Premiere im Weizer Kunsthaus



Fotos: Museumsverein Polt u. Gütl

Günter Brus zählt zweifellos zu den bekanntesten und erfolgreichsten Künstlern Österreichs. Er war der radikalste Vertreter des Wiener Aktionismus, ist anerkannter Maler und Verfasser mehrerer Bücher. Aber ein Theaterstück aus der Feder dieses Mannes ist doch etwas besonders, noch dazu, wenn es das erste eines so renommierten Künstlers ist. „Ich habe zwar schon mehrere Theaterstücke verfasst, aber immer nur Fragmente“, so Brus am Premiereabend und so fanden sich im Publikum auch viele Künstlerkollegen, von Gerhard Roth über Herbert Soltys bis Joachim Baur, die sich den Einakter nicht entgehen lassen wollten. Natürlich war auch der Meister selbst mit Gattin Anni anwesend, doch der eigentliche Star des Abends war das Stück.

Unter der Regie von Christine Wipplinger spielte in der Hauptrolle Bernd Jeschek einen exzentrischen Kunsttheoretiker, der sich im Verlauf des Stücks mit zahlreichen

Kindern, Genies der Kunstgeschichte (von Picasso bis Brus selbst) sowie Gott und Satan höchstpersönlich auseinandersetzen muss. Neben dem Profischauspieler Jeschek bildeten Weizer Jugendliche den Rest des Ensembles. Einen nicht unwesentlichen Teil der Bühne wie auch des Stücks nahm die Stadtkapelle ein. Sie untermalte das Stück gefühlvoll und war gleichzeitig Teil der Inszenierung. Mit seinem Stück, und der Mix aus Profischauspielern und Laien tat sein Nötiges dazu, durchbrach Brus die Regeln des Kunstbetriebes, dessen Kopflastigkeit er immer wieder kritisiert. Er wolle Kunst für alle machen und nicht für eine scheinbar (ein-)gebildete Elite. Ein Kompliment gebührt dem Kunsthaus Weiz, dessen Leiter Dr. Georg Köhler nicht nur die Produktionsleitung innehatte, sondern dessen Freundschaft mit Brus mitverantwortlich war, das Stück in Weiz umzusetzen. Die professionelle Abwicklung wurde mit großem Publikumsinteresse belohnt.



Schubertiade 07 mit dem Alea-Ensemble



Foto: Heran

Kulturreferent Christian Faul dankte den Musikern für den wunderbaren Kammermusikabend

Vor 27 Jahren hat die Weizer Musikprofessorin Edda König die jährlich stattfindenden „Schubertiaden“ in Weiz ins Leben gerufen. Im November fand im Kunsthaus die heurige Ausgabe dieses musikalischen Ereignisses mit dem Alea-Ensemble statt. Sigrid Präsent und Helen Kriegl (Violine), Christine Freysmuth (Viola), Christian Peyr (Violoncello), Irmtraud Eberle-Härtl (Kontrabass) und Edda König (Klavier) boten Mozarts Quartett in g-moll, das Streichquartett Nr. 3 von Ivan Eröd, Schuberts Streichquartettsatz in c-moll und das Quintett in es-moll von Johann Nepomuk Hummel dar. Dem reichen Applaus des Publikums folgte schließlich auch eine Zugabe.

Heran

Metal-Sound und Fusion-Jazz im Europasaal



Foto: Heran

Der Europasaal bebte als sechs junge Cellisten, eine Keyboarderin und ein Schlagzeuger eine überaus gelungene Premiere als „The six Cellists of the Apocalypse“ feierten. Auf ihren Streichinstrumenten haben Tina Dörfler, Marlene Klinger, Michael Steinkellner, Lena Strahlhofer, Wolfgang Scherer und Hannes Wiener ihr Können gezeigt, das sie von ihrem Cellolehrer Georg Ludvik an der Musikschule Weiz erlernt haben. Da wurden die Saiten nicht nur gestrichen sondern auch kräftig gezupft, der Klangkörper im Rhythmus geklopft, von Jürgen Fleck am Schlagzeug und von Alexandra Ivanova am Keyboard unterstützt, und alles elektronisch verstärkt, ganz nach dem Klang des finnischen Metal-Sounds. Nach der Pause sorgte die Fusion Band „Szelko Royal“ für einen weiteren Höhepunkt des Abends. Die vier Musikstudenten Stefan Schuh (Bass), Julian Pieber (Schlagzeug) und Simon Schellnegger (Viola), die alle an der Musikschule Weiz ihre musikalische Laufbahn begonnen haben, und der Judenburger Martin Rozh (Gitarre) vollendeten den Kunstgenuss an diesem Abend vor ausverkauftem Saal.



Bücherei Weberhaus

Leser des Monats

„Ich liebe alle Bücher von Thomas Brezina. In meinem absoluten Lieblingsbuch „Das vergessene Verlies“ von ihm macht sich das Tiger-Team auf die Suche nach einem versteckten Verlies. Man kann dabei mithelfen und muss Codes entschlüsseln und Rätsel lösen. Das macht mir besonders großen Spaß.“

Edi Nutas, 11 Jahre



Bestseller im Dezember

Belletristik: Coelho, Paulo: Die Hexe von Portobello

Krimi: Camilleri, Andrea: Die dunkle Wahrheit des Mondes

Sachbuch: Schenk, Otto: Wer kocht ist selber schuld. Angefressene Memoiren

Jugendbuch: Rowling, Joanne: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes

Kinderbuch: Steffensmeier, Alexander: Lieselotte im Schnee

Hörbuchtipps: Cuddy McFadyen: Der Todeskünstler

Gewinner im „SpeiseSchüttel GruselZauberSpiegel“-Quiz

1. Preis: Ein Jahresabo der Bücherei Weberhaus für Bücher u. Zeitschriften für Kinder + Gutschein für ein (Brett-)Spiel: **Denise Madar, Kevin Höfler / David Gorkiewicz**

2. Preis: Ein Jahresabo der Bücherei Weberhaus für Bücher und Zeitschriften für Kinder: **Lisa Siebenhofer**

3. Preis: Gutschein für zwei CD-Rom-Spiele oder ein CD-Rom-Spiel + drei (Brett-)Spiele: **Patrick Boschitz, Sebastian Pernhofer, Monika Kedves, Patrick Ilas, Simone Höfler / Ines Plohberger, Robert Szalo, Monika Schneider, Nora Hasler, Vas Andrada**

Alle anderen Kinder, die an dem Quiz teilgenommen haben, bekommen einen Gutschein für ein (Brett-)Spiel.

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

Tel. 03172 / 2319 - 600

Die Bücherei Weberhaus ist in der Zeit von Samstag, dem 22.12.07 bis Montag, dem 7.1.08 geschlossen!

Hetta, hetta, hopperle – Weizer Fasching 2008



Foto: Gütl

Zuerst die schlechte Nachricht: Der Fasching 2008 endet schon am 5. Februar. Und jetzt die Gute: Umso intensiver arbeitet die Weizer Narrenzunft daran, diese kurze Zeit wirklich närrisch zu gestalten.

Sofand in der Weizer Innenstadt schon ein Narrenwecken statt, bei dem das neue Prinzenpaar Silvia I. und Bernhard I. präsentiert wurde. Sie stammen als kleine Vorleistung auf die Kleinregion Weiz aus Mortantsch.

Erstmals gibt es auch einen Weizer Faschingswein. Für die Gestaltung des Etiketts konnte der Weizer Künstler und Faschingsordenträger Dieter Hartmann gewonnen werden. Zwei köstliche Tröpferln vom Weinhof Deutsch wurden von der Narrenzunft für dieses Jahr ausgewählt. Er wird bei Faschingsveranstaltungen ausgeteilt, ist aber auch für Weihnachten eine tolle Geschenksidee. Geschenkspackungen sind im Weizer Tourismusbüro erhältlich.

Auch für die 11. Faschingssitzung wird schon fleißig geschrieben, geprobt und trainiert. Unter der bewährten Moderation von Hannes Steinwender treten wieder die Gaukler, Wildbäuerin und Reitbäuerin, die Weizer Frauenbündler Fips und Schumi, die Mortantscher Plattler, Wamperl Hasi, die drei jung gebliebenen Tenöre, das Schopperballett, die Zeitungsausträgerin Gabi und die Weizer Hexen auf. Nach langem ist die Weizer Mädchengarde wieder dabei, und erstmals auch die drei Weizer Stadtratschn.

Die Sitzungen finden am 25. und 26. Jänner mit Beginn um 20 Uhr statt. Für faschingsmäßige Adjustierung gibt es beim Eintritt wieder zwei Euro retour.

Schon in der Woche darauf werden die Weizer Narren das Rathaus stürmen, genauer gesagt am Donnerstag, dem 31.1. um 16 Uhr und damit die närrischen Tage einläuten.

Diesen Fasching gibt es am Faschingsdienstag wieder den traditionellen großen Umzug. Er steht unter dem Motto „MULTI KULTI“, und bietet so wirklich viele Möglichkeiten der Kostümierung. Die Narrenzunft bittet diesmal alle Gruppen und Wagen, sich beim Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus am Hauptplatz 18 (Tel. 03172/2319-650) anzumelden. Die Karten für die Faschingssitzung sind ab Jänner ebendort erhältlich.

Start für den Faschingsumzug ist um 13 Uhr am Weizer Hauptplatz. Als Preise winken wieder Bauernbuffets samt Getränken für bis zu 20 Personen und unzählige Gutscheine für einen rauschenden Faschingsausklang, zur Verfügung gestellt von der Weizer Gastronomie.

Da gibt es doch nur Eines: Mitmachen, Spaß haben und gewinnen!

UALHFP Fips Knill



Junge MitarbeiterInnen für das
Team des Kunsthauses Weiz
gesucht!
(stundenweise, auch StudentInnen!)

Bewerbungen bitte an
Gernot Griebichler / Kunsthaus Weiz, Tel: 03172/2319-628



Y O G A

SCHENKEN Sie sich GESUNDHEIT

Die Yoga - Übungen entwickeln auf sanfte Art Muskelstärke, Flexibilität und Körperbewusstsein. Der Körper wird mit frischer Energie aufgeladen, das Immunsystem wird gestärkt.

Atemübungen

Körperübungen

Ernährung

Entspannung



Positives Denken

Yoga Kurse im Frühjahr			
Ort	Lokal	Kurs	Beginn
Weiz	Villa Kunterbunt	Mittelstufe	12.02.08, 18.00 h
Hart/Puch	Fritz Naturprod.	Mittelstufe	12.02.08, 20.00 h
Birkfeld	Roseggerhalle	Mittelstufe	24.01.08, 18.00 h
Birkfeld	Roseggerhalle	Grundstufe	24.01.08, 18.45 h

Das Kursschnuppern in all unseren Kursen ist kostenlos und völlig unverbindlich !!

Information und Anmeldung:

tel 0660-468 0041 - E-Mail: info@yogania.at
www.yogania.at

Anzeige

Abschlusswanderung der Weizer und Gleisdorfer Naturfreunde



Das Veranstaltungsprogramm 2007 des Referates für Bergsteigen und Bergwandern der Naturfreunde Ortsgruppe Weiz wurde am 21. Oktober mit der Abschlusswanderung in der Umgebung von Jeruzalem (Slowenien) beendet.

Bei relativ kühlem Wetter nahmen 57 Wanderfreudige der Ortsgruppen Weiz und Gleisdorf an der Wanderung durch die ausgedehnten, herbstlich verfärbten Weingärten teil. Bei fröhlicher Stimmung in den Buschenschenken wurden die Erlebnisse des zu Ende gehenden Bergjahres noch einmal lebendig. Zahlreiche Anregungen für die im kommenden Jahr geplanten Bergtouren und Wanderungen, denen mit großer Vorfreude entgegengesehen wird, beschlossen die gelungene Veranstaltung.

Das Winterprogramm 2007/2008 der Weizer Naturfreunde

• Familienschitag

13.1.2008

mit Intersport XL, Sport 2000, Schiverein Weiz, Weizer Woche und Spark 7-Bank

• 3 Schitage Osttirol

25. bis 27.1.2008

Hopfgarten im Defereggental

• Tagesschifahrt

10.2.2008

mit Intersport XL, Sport 2000, Schiverein Weiz, Weizer Woche und Spark 7-Bank

• Semesterschiwoche Südtirol/Kronplatz

17. bis 22.2.2008

Schisafari nach Cortina, Corvara, Sexten usw.

• Firnschneetage in Obertauern

1. bis 2.3.2008

mit Sport 2000

• Ischgl, Arlberg, Serfaus

9. bis 13.3.2008

Standort Imst

• Frankreich

(Les Trois Vallées – 3 Täler Schiarena)

14. bis 22.3.2008 (Osterwoche)

Standort: Val Thorens

ANMELDUNG:

Naturfreundebüro Weiz, Franz-Pichler-Straße 2:

Bürostunden Do., 17 bis 19 Uhr.

Tel. 03172/6555, Fax: 03172/44 655,

E-Mail: nfweiz@tele2.at

Intersport XL (Tel. 03172/2715),

Sport 2000 (Tel. 03172/3510),

Reisebüro Schwarz (Gleisdorf und Weiz),

Herwig Klauber (Tel. 0664/3816 809),

Mag. Karl Springenschmidt (Tel. 03172/5093),

Heinz Bareuther (Tel. 0664/1600 951)

Eröffnung der neuen Bezirksschießstätte



In Untergreith ist im Grenzgebiet zwischen der Stadtgemeinde Weiz und den Gemeinden Krottendorf und Unterfladnitz die modernste Schießstätte Mitteleuropas entstanden, die im Oktober in Betrieb genommen worden ist. Während vor dem Ausbau die Anlage nur von Jägern und Schützen genutzt werden konnte, ist die neue Schießstätte nun auch für die Ausbildung der Polizei geeignet. Die größte Neuerung besteht jedoch darin, dass auf dieser Anlage jedermann schießen kann, gegen den kein Waffenverbot vorliegt. Neben den acht 100-Meter Ständen sind diese Bereiche auch auf eine Entfernung von 50 Metern nutzbar. Zusätzlich gibt es ein Schießkino und ein Laserkino mit modernster Technik, auch für Pistolenschützen wurden fünf Stände errichtet. Die ersten „zivilen“ Gruppen haben bereits vom neuen Angebot Gebrauch gemacht und lustige Schießbewerbe absolviert. Auf die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wurde dabei natürlich großer Wert gelegt. Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse und Erlebnisse in angenehmer Atmosphäre ausgewertet und besprochen.

Die Schießstätte ist freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr, samstags von 16.00 bis 20.00 Uhr und sonntags von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. Nach Voranmeldung besteht auch außerhalb dieser Öffnungszeiten die Möglichkeit die Anlage zu nutzen. Insbesondere für Gruppen ist eine Reservierung außerhalb dieser Zeiten vorteilhafter, weil in diesen Fällen die gesamte Schießanlage zur Verfügung steht.

Voranmeldungen sind möglich unter der den Telefonnummern 03172/41 380 oder 0664/5752 610.

H. Fellner

Der PC-Doktor aus Weiz



Wieder einmal macht der freundliche PC-Doktor mit tollen Angeboten auf sich aufmerksam. Abgesehen von den günstigen Dienstleistungen wie Beratung, Reparatur, Aufrüstung sowie Wartung ihrer EDV-Anlage bietet er unter anderem auch

Laptops schon ab € 500 an! Erstmals ab Dezember gibt es Computerkurse für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene. Unser Motto „Kommen SIE nicht zu UNS, wir kommen zu IHNEN“ wird nach wie vor von sehr vielen Kunden im ganzen Bezirk Weiz in Anspruch genommen.

Anfang nächsten Jahres wird es auch einen Online-Shop mit einem Hilfe- und Supportcenter geben! Für sämtliche Fragen steht Ihnen das PC-Doktor-Team telefonisch wie auch per Mail gerne zur Verfügung.

PC-Doktor. Stefan Haas
Tel. 0664/4649 179, stefan.h@gmx.info

Kunsth Handwerk Franz Warnung

LEDERWIENEU

Lederkosmetik: reinigen, auffrischen, einfärben, konservieren, pflegen.

EINZIGARTIGE LINDENHOLZFIGUREN,



Tiere des Waldes und Tiere auf dem Bauernhof, Montessorimaterialien, Holzspiele, für Schulen und Kindergärten, individuelle Geschenksideen.

Franz Warnung
Resselgasse 6, 8160 Weiz
Tel. 0650/9629 103, e-mail: franz.warnung@inode.at

Sie werden damit Freude haben!

Gelungener Auftakt von IBI Weiz

Großes Interesse, eine informative Präsentation und interessante Gespräche zeichneten die Auftaktveranstaltung von IBI – der Weizer Lehrlingsinitiative aus.

Stellvertretend für die Projektträger von IBI Weiz präsentierte Dir. Erwin Eggenreich die Ausgangssituation und die Zielsetzungen dieses neuen Projektes. So geht es bei IBI nicht darum eine neue Einrichtung oder Organisation zu schaffen – Ziel ist vielmehr alle Kompetenzen und Ressourcen der Region zu bündeln und rechtzeitig dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. IBI möchte den Wert und auch die Chancen der Lehrlingsausbildung gerade auch in unserer Region wieder stärker hervorheben und ins Bewusstsein rücken.

Die Lehre ist längst keine Sackgasse mehr (Stichwort Lehre und Matura), sie bietet beste Berufsaussichten im In- und Ausland und eröffnet eine Vielzahl an Perspektiven (z.B. als Sprungbrett in die Selbstständigkeit). Auch die an diesen Abend geladenen Experten unterstrichen diese Ansicht und belegten sie mit persönlichen und langjährigen Erfahrungen.

Gisela Schirgi (VW Autohaus Weiz), Ronald Bleykollm (Feinkost Bleykollm), Harald Enzensberger (Lieb Bau Weiz), Horst Wiedenhofer (VA TECH Hydro Andritz) und Josef Hutter (Steiermärkische Sparkasse Weiz) gewährten in einem lockeren Round-Table-Gespräch Einblick in die alltägliche Praxis. Von der Lehrlingsauswahl über betriebsin-



Mit IBI Weiz gibt es eine breite Allianz und ein starkes Signal für die Lehrlingsausbildung in der Region Weiz

terne Ausbildungspläne bis hin zur Karriere im Betrieb wurden hier die unterschiedlichsten Fragen erörtert.

IBI Weiz möchte nun diese aufgezeigten Chancen der Lehre auch mit Eltern, Lehrern und Ausbildungsbetrieben eingehender und näher besprechen – etwa in Form von speziellen Elternabenden an Volks- und Hauptschulen in der Region. Zudem sollen verstärkt Kooperationen von Schulen und Betrieben unterstützt und auch Seminare und Workshops organisieren werden.

Interessierte Schulen, Elternvereine, Betriebe und Schulungseinrichtungen sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und IBI Weiz mit entsprechenden Angeboten mit Beiträgen zu bereichern.

Projektbegleitung und Koordination:
Gerhard Ziegler
Tel. 0664/1040 029
E-Mail: office@gerhard-ziegler.at

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und € 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Landesbahn auf dem Weg ins S-Bahn-Zeitalter



Mit 10. Dezember 2007 wurde das Angebot auf der Landesbahn Gleisdorf-Weiz wesentlich verdichtet und auf S-Bahn-Standard angehoben.

Ab diesem Zeitpunkt verkehren insgesamt zehn umsteigefreie Direktzüge von und nach Graz. Außerdem werden zusätzliche Tagesrandverbindungen angeboten. Der neue Fahrplan verbindet Weiz von 4:20 bis 21:09 Uhr zumindest stündlich mit Gleisdorf und Graz. Weiters wird das Angebot am Samstagnachmittag durch zusätzliche Züge verdichtet. Insgesamt stehen den Fahrgästen von Montag bis Freitag 35 (derzeit 25) und am Samstag 17 (derzeit 12) Zugverbindungen auf der Strecke Weiz – Gleisdorf (– Graz) zur Verfügung.

Ziel der S-Bahn ist es, die Siedlungsräume rund um Graz besser mit der Landeshauptstadt zu verbinden. Das S-Bahn Konzept umfasst im Wesentlichen drei Maßnahmen: Taktverdichtungen in der Hauptverkehrszeit, Einsatz qualitativ hochwertiger Fahrzeuge und fahrgastfreundliche, moderne Bahnhöfe und Haltestellen.

Zusätzlich zum verbesserten Zugangebot werden moderne Triebwagen eingesetzt, die die altbewährten Garnituren ersetzen. Die neuen Fahrzeuge bieten barrierefreie, niedrige Einstiege und freundlich gestaltete Innenräume. Digitale Haltestellenansagen und ein großer Mehrzweckraum für Fahrräder und Kinderwagen sorgen für mehr Komfort für die Reisenden. Bis zur Beschaffung eigener Fahrzeuge mieten die Steiermärkischen Landesbahnen diese Triebwagen von den ÖBB. Damit kommen die Fahrgäste bereits ab Dezember 2007 in den Genuss der S-Bahn-Qualität.

Dass S-Bahn fahren auch preiswert ist, zeigt folgender Vergleich: Die Monatskarte von Weiz nach Graz (inkl. GVB) kostet € 74,10. Demgegenüber stehen beim PKW allein Kosten für den Treibstoff von € 92,40 (7 l/100km, 1,10 €/l, 20 Tage à 60 km). Darüber hinaus erspart man sich die zeitaufwändige Parkplatzsuche und nervenauf-

reibende Staus. Außerdem kann man einen positiven Effekt für den Klimaschutz leisten. Am Bahnhof Weiz stehen Park & Ride – und überdachte Bike & Ride – Plätze für Bahnbenutzer in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Fahrplaninfos erhält man im Internet unter **www.stlb.at**. Außerdem gibt es handliche Faltfahrpläne, in denen die Verbindungen auf einen Blick ersichtlich sind. Diese werden an alle Haushalte verteilt, darüber hinaus sind sie beim Fahrpersonal und bei den Bahnhöfen Gleisdorf und Weiz erhältlich.

Vorträge Jänner 2008

■ **Di. 15.1.08, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal**
VORTRAGREIHE: „Europa-Akademie Weiz“
 „50 Jahre Erfahrung - wie geht es weiter mit der Europäischen Union“ von Dr. Hans Winkler, Staatssekretär im BM f. europ. u. internat. Angelegenheiten. Info & Anmeldung: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503)

■ **Di. 29.1.08, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal**
VORTRAGREIHE: „Europa-Akademie Weiz“
 „Militärmacht Europa - Neutralität“ Vortragender: Oberst Mag. Heinz Zöllner, Militärkommandant f. Steiermark. Info & Anmeldung: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503)

Weihnachts-Bummelzug

Freiwillige
Spende

Montag, 24. Dezember 2007

Abfahrt: Bahnhof Weiz - 13 Uhr
 ca. 1 Std. Aufenthalt in Birkfeld
 Ankunft: Bahnhof Weiz - ca. 16.45 Uhr

Der Kasperl erwartet Euch in Birkfeld mit einer tollen Weihnachtsgeschichte!

Jedes Kind bekommt ein Packerl vom Weihnachtsmann!

Auf Euer Kommen freuen sich die **Kinderfreunde Weiz**

SIE SUCHEN NOCH EIN WEIHNACHTSGESCHENK?



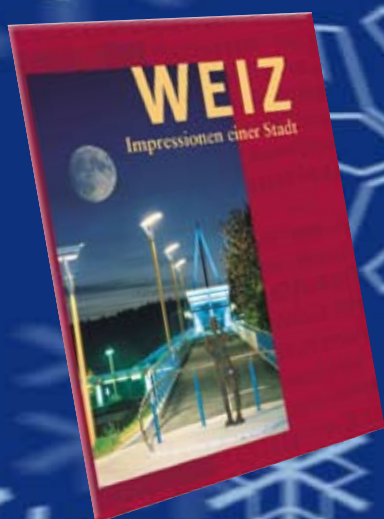
Kalender 2008

Weiz in historischen Ansichten

Der neue Kalender zeigt alte Fotografien und Grafiken aus den Beständen des Weizer Stadtarchivs.

PREIS: ab € 12,90

Erhältlich bei: Buchhandlung Plauz, Kunsthaus
Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing, Hauptplatz 18
Trafik am Hauptplatz



„WEIZ - IMPRESSIONEN EINER STADT“

Der 2001 erschienene Sammelband erzählt auf 260 Seiten und mit 300 farbigen Abbildungen die Geschichte der Stadt Weiz und ihrer Menschen.

PREIS: € 28,-

Erhältlich bei: Buchhandlung Plauz, Kunsthaus
Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing, Hauptplatz 18
Stadtarchiv Weiz



Happy Birthday – 75 Jahre Stadt Weiz

Live-Mitschnitt der Jubiläumsgala der Weizer Schulen.
WEMA VIDEO WEIZ. DVD 141 Min.

PREIS: € 10,-

Erhältlich beim Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing,
Hauptplatz 18

Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Dezember 2007



75

Binder Rupert, Kapruner Generator St. 38 /1/8
Dr. Schmidt Anneliese, Gleisdorfer Straße 120
Rath Agathe, Brandäckergasse 2 /1
Satzler Berta, Ludwig-Schlacher-Gasse 5 /2/8
Wilding Gertrude, Grillparzergasse 21

83

Gortan Margarethe, Goethegasse 35
Klamminger Genoveva, Greithgasse 17 /1
Kriestandel Aloisia, Franz-Bruckner-Gasse 22 /3/11
Meixner Johann, Wiesengasse 14/1/3
Pachler Sophie, Schillerstraße 57/2
Rieger Stefanie, Rathausgasse 10 /2
Schinagl Maria, Franz-Bruckner-Gasse 23 /3/15
Steinbauer Eleonore, Fuchsgrabengasse 16
Wegerer Stephanie, Schillerstraße 55

88

Marosits Berta, Marburger Straße 94
Perl Juliana, Fuchsgrabengasse 16
Pichlmayer Maria, Goethegasse 8 /2
Szczeniowski Dorothea, Raabgasse 16
Weingand Mathilde, Schillerstraße 53/8

80

Gmoser Karl, Nestrogyasse 6
Jesenicnik Ernst, Waldsiedlung 22/1/11
Mysen Ingrid, Waldsiedlung 2
Peball Franz, Goethegasse 23 /2/7
Schlachter Christine, Fichtegasse 31
Thimet Berta, Maderspergergasse 34 /1

84

Hutter Hermine, Marburger Straße 86 /1/1
Hutter Selma, Marburger Straße 28 /2/16
Nistelberger Ernest, Marburger Straße 169

89

Dipl.-Ing. Hüttner Johann, Siegfried-Esterl-Gasse 14
Moik Franz, Schubertgasse 11

81

Gölles Ernst, Hanuschgasse 23
Maier Franz, Anton-Lanner-Gasse 9
Pfanner Viktoria, Hebbelgasse 5
Ritz Sylvia, Göttelsbergweg 11
Rosenberger Gertrude, Heinrich-Heine-Gasse 16 /14

85

Graf Juliana, In der Erlach 4/2
Hasenhütl Maria, Fadingergasse 13 /1
Knapp Maria, Volpesiedlung 3 /11
Lembach Margarethe, Siedlungsgasse 14

90

Gross Friedrich, Gleisdorfer Straße 13 /2/8

82

Darnhofer Stefanie, Raimundgasse 22 /1/5
Helmlinger Anna, Maderspergergasse 31
Helmlinger Stefan, Maderspergergasse 31
Hüttner Viktoria, Siegfried-Esterl-Gasse 14
Payerhofer Johann, Dittlergasse 10 /1/2
Summer Alfred, Franz-Bruckner-Gasse 24 /2/7
Tuisel Rosa, Schillerstraße 29

86

Hütter Maria, Goethegasse 26 /1/5
Kogler Thomas, Andelberggasse 2 /1/4
Reiter Stefanie, Fuchsgrabengasse 16
Seidl Cäcilia, Hofstattgasse 18 /2
Tödling Josefa, Goethegasse 46
Zettel Gottfried, Marburger Straße 63 /1/6

91

Herbst Franz, Marburger Straße 52 /1

95

Farnleitner Johann, Fuchsgrabengasse 16

87

Hasenhütl Franziska, Anzengrubergasse 1 /1
Schemeth Friederike, Brunnfeldgasse 18 /4
Seemann Maria, Fuchsgrabengasse 16

96

Kowar Hildegard, Waldsiedlung 2



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im Jänner 2008

70

Jarczynski Kazimierz, Bahnhofstraße 26 /10
Jeindl Ernestine, Hofstattgasse 18 /1/4
Proskowetz Siegfried, Franz-Pichler-Straße 31 /1
Reitbauer Theresia, Schießstattweg 2

84

Berger Margarete, Heinrich-Heine-Gasse 6 /1/2
Dipl.-Ing. Hutter Alois, Siegfried-Esterl-Gasse 35
Gollenz Hildegard, Landschaweg 38
Hübler Erna, Thannhausengasse 13 /1
Hütter Margarete, Franz-Pichler-Straße 14 /P
Mittendrein Agnes, Waldsiedlung 2

89

Kainer Anna, Fuchsgabengasse 16
Zwickl Ernestine, Waldsiedlung 2

75

Doppelhofer Maria, Südtiroler Siedlung 31/1
Fladenhofer Marianne, Goethegasse 19 /2/7
Konrad Dietlinde, Ockeraugasse 5
Ofner Josefa, Franz-Bruckner-Gasse 29 /2/12
Pichler Johann, Franz-Bruckner-Gasse 35
Windisch Josef, Franz-Pichler-Straße 21 /2/6

90

Pschaid Antonia, Fuchsgabengasse 16

85

Dobnigg Ida, Franz-Bruckner-Gasse 29 /3/16
Junghanns Erhard, Waldsiedlung 2
Knöbl Gertrude, Siegfried-Esterl-Gasse 28
Rauchenberger Ernest, Fuchsgabengasse 16
Wiesner Gertrud, Franz-Bruckner-Gasse 29 /P/3

91

Iftsitz Agnes, Fuchsgabengasse 16
Mauerhofer Josefa, Sandgasse 14

80

Gepp Felix, Anton-Lanner-Gasse 64
Holzschuster Karl, Marburger Straße 89
Lenz Gertrude, Brunnfeldgasse 1/1/5
Strobl Maria, Radmannsdorfasse 10

92

Hutter Josef, Marburger Straße 86 /1
Kahr Anton, Waldsiedlung 2
Köck Maria, Fuchsgabengasse 16
Schlemmer Maria, Fuchsgabengasse 16
Schmidt Magdalena, Fuchsgabengasse 16

81

Farnleitner Paula, Grillparzergasse 19
Hadolt Hilde, Wiesengasse 55
Hofbauer Julianna, Franz-Pichler-Straße 16 /1
Kienreich Maria, Bahnhofstraße 38
Wagner Christine, Dr. Karl-Renner-Gasse 16
Weiglhofer Martina, Heinrich-Heine-Gasse 16 /E/3

86

Buchberger Rosina, Brunnfeldgasse 7 /3/11
Niederwieser Ilse, Siegfried-Esterl-Gasse 50
Schachel Christina, Marburger Straße 28/1
Ziesler Maria, Bahnhofstraße 30 /2/7

93

Tausz Anna, Waldsiedlung 2

82

Faist Josefa, Andelberggasse 29
Hirschberger Emilie, Holzeggweg 25
Hold Herta, Goethegasse 30 /1/7
Polschak Josefa, Ockeraugasse 9

87

Heitra Appolonia, Brunnfeldgasse 7 /1/4
Wiedenhofer Maria, Fuchsgabengasse 16
Zugmeister Franziska, Siedlungsgasse 15

94

Haider Maria, Fuchsgabengasse 16
Holzer Anna, Fuchsgabengasse 16
Nest Anna, Franz-Bruckner-Gasse 16 /2/9
Wuganigg Viktor, Greithgasse 35

83

Doppelhofer Ernst, Marburger Straße 73 /3
Ganser Alexander, Fuchsgabengasse 16
Glaser Theresia, Schillerstraße 75 /1/5
Maier Veronika, Franz-Pichler-Straße 31 /4/10
Sallmutter Maria, Marburger Straße 28/5
Winter Maria, Hühnerbergweg 2

88

Ertl Maria, Waldsiedlung 2
Krautwaschl Berta, Gleisdorfer Straße 57 /1
Tenni Josef, Raabgasse 6
Weitzer Maria, Weizbergstraße 2

96

Pernegger Rosa, Waldsiedlung 2

99

Lieb Veronika, Anton-Lanner-Gasse 74 /1

Einrichten in Weiz!

Bewusst wohnen

KOBLISCHEK

8160 Weiz, Bismarckgasse 2-4, Tel. 03172 2448

THUN

AKTION

Kauf 6 zahl 4

Dreiteilige
Hängeleuchte
schon ab
€ 49,-

JOSEF WIEDENEGER

Siegfried Esterlgasse 17
8160 WEIZ
Telefon 03172 | 6266

LEUCHTENPARADIES

WOHN
RAUM

GROSSEGGER Wolfgang
Dr.-Karl-Widdmann-Str. 4
8160 Weiz, Tel. 03172 5655

ITW LECTUS WASSERBETT

180 x 210 cm
Zweigeteilt (ohne Kopfteil)
statt € 2.229,- jetzt nur

€ 1.990,-



Küchen & Wohnen

Meisterbetrieb

bewusst wohnen
DAS LEBEN EINRICHTEN

Marburgerstr. 53, 8160 Weiz
Tel.: 03172/30100
www.kuechen-wohnen.at

mahlzeit

Küchen-
Laufmeter
ab **€ 599,-**

WEIZ LÄDT EIN

Regale

ab **€ 42,-**

Küchen & Wohnen

Möbel
Accessoires-Deko
Licht
Böden-Vorhänge

X		
X		
	X	
X	X	X
X		
X	X	X
	X	
X	X	
X	X	
	X	
X	X	
	X	
X	X	
X	X	

Ihre Weizer Einrichter

Dan Küchen Center, Gleisdorfer Straße 75, 03172 30011
Gortan Textil, Südtiroler Platz, 03172/2546
Großegger Wohnraum, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 4, 03172 5655
Günstig Einrichten, Marburger Straße 53, 03172 30100
Koblischek Geschirr & Glas, Bismarckgasse 2, 03172 2448
Küchen & Wohnen, Marburger Straße 53, 03172 30100
Leuchtenparadies Wiedenecker, Siegfried-Esterl-Gasse 17, 03172 6266
Prugger Peter, Gleisdorfer Straße 14, 03172 2118
Raumausstattung Strametz, Marburger Straße 41, 03172 4840
Teppichhandel Maschaikhi, Mühlgasse 6, 03172 6633
Wagner Rüdiger - Raumausstattung, Lederergasse 11, 03172 42888
Wohncomfort Mautner, Marburger Straße 164, 03172 2545

WEIZ
ZIEHT AN
Bewusst wohnen

die Stadt voll Energie
Stadtgemeinde Weiz - Stadtmaking KEG

VOLKSBANK
FÜR DEN BEZIRK WEIZ
DIE ENERGIEBANK

Ein Projekt
der Weizer Einrichter
und des Servicecenters für
Stadtmaking und Tourismus

kunst
haus.
weiz



Thea Sprung & Gerti Hammer



Eröffnung der Ausstellung durch Dr. Kurt Zisler

„Pantarhei in der Kunst“

Ausstellungseröffnung: 10.1.2008

Dauer der Ausstellung: bis 27.1.2008

Galerie Weberhaus

>>> Thea Sprung

Daheim in der Weststeiermark
Studienreisen im In- und Ausland
Zahlreiche Seminare bei namhaften Künstlern
Autodidakt
Techniken: Acryl und Öl auf Leinen, Pan-Art auf loser Leinwand

>>> Gerti Hammer

Wohnhaft in Graz-Umgebung
Beschäftigt sich seit 12 Jahren wieder intensiv mit der Malerei
Autodidakt
Angewandte Techniken: Aquarell, Acryl, Öl, Tusche, Mischtechnik

NEUJAHRSKONZERT 2008

mit dem

Orchester der **Musikschule Weiz**

Freitag, **11. Jänner 2008** | **Kunsthau Weiz** 19.30 Uhr

Dirigent: **Matthias Unterkofler**

Mit **Johann Strauß**, **Franz Lehar** und **Robert Stolz** möchten Sie die Musiker des Orchesters der Musikschule Weiz in das neue Jahr begleiten. Als **Solist** wird der an der Grazer Oper engagierte Bass **Wilfried Zelinka** Arien aus den Operetten „**Der Zigeunerbaron**“, „**Das Sperrsechserl**“ und „**Der Bettelstudent**“ singen.



Kartenvorverkauf: Musikschule und bei den Mitgliedern des Orchesters, Trafik am Hauptplatz, Steiermärkische Sparkasse, ELIN-Betriebsrat, Kulturbüro und Tourismusbüro.

Öffnungszeiten **kunsthau.weiz**: Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthau | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus**: www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.weiz**: Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthau Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthau Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620

programm kultur in Weiz 12/07-1/08



Volksmusik-Abend

mit

FRANZ POSCH

Unter dem Motto:

Mei liabste Weis

mit Bewirtung
bei Tischen



Kunsthau Weiz Frank-Stronach-Saal 20 Uhr

Sa|05|01|08



Weizer Dirndl

Musikalische
Gäste:

- > Nix Neix Musi
- > Weizer Dirndl
- > Knöpferlstreich
- > Die Polkaristen



Nix Neix Musi

Das Team des Kunsthau Weiz wünscht frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch ins Kulturjahr 2008



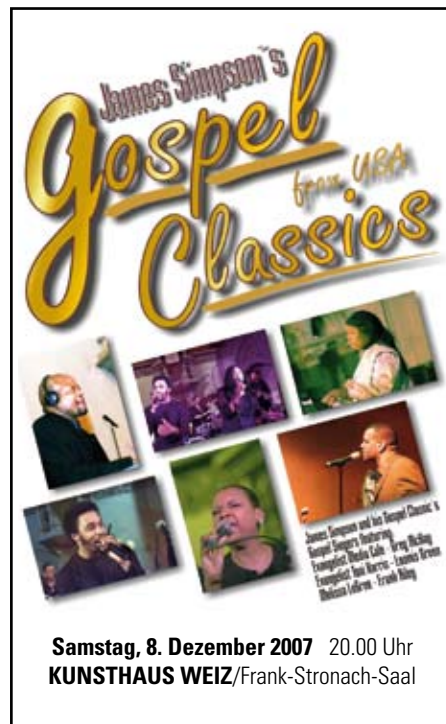


Das Jahr 2008 wurde von der Europäischen Union zum **JAHR DES INTERKULTURELLEN DIALOGES** erklärt. Das

Weizer Kunsthaus wird in diesem Sinne im Jahr 2008 verstärkt Programmpunkte anbieten, die im interkulturellen Kontext stehen.

Wir möchten dabei die kulturelle Vielfalt der Welt aufzeigen und andere Kontinente einbeziehen. Wir würden uns freuen, Sie bei vielen Veranstaltungen zu diesem Thema im Weizer Kunsthaus begrüßen zu dürfen.

Dr. Georg Köhler, Leiter Kunsthaus Weiz



Konzert der Gegensätze

Sonntag, 13.1.2008, 17.00 Uhr
Europasaal Weiz

Eine Brücke zwischen Klassik und Jazz: Vier ehemalige Schüler der Musikschule Weiz, **Simon Schellnegger** (Viola), **Stefan Schuh** (Bass), **Julian Pieber** (Schlagzeug) und **Andres Pöttler** (Gitarre) zeigen mit fast ausschließlich akustischen Klängen, dass auch die unterschiedlichsten Welten zueinander passen.

Matinée: Austrian Art Ensemble

Sonntag, 27. Januar 2008, 11.00 Uhr
Europasaal Weiz

Christiane Perai · Wim van Zutphen **Klavier, Cembalo, Harmonium** · Nils-Thilo Krämer **Flöte** · Hubert Salmhofer **Klarinette, Bassklarinette, Saxophon** · Izumi Hasebe **Violine** · Georg Ludvik **Cello** · Wim van Zutphen **Dirigent**
Die wohl außergewöhnliche Begeisterungsfähigkeit seiner Mitglieder gibt diesem Ensemble jenes besondere Profil, das mit Begriffen wie Humor, Sinnlichkeit, Intelligenz, aber auch Virtuosität und Leichtigkeit beschrieben werden kann.

programm 7. dez. 07 – 5. feb. 08

■ bis Ende Februar 2008, Musikschule Weiz
AUSSTELLUNG: „REISESKIZZEN UND CO.“ von Rotraud und Dieter Hartmann, Info: Musikschule Weiz

■ bis April 2008 Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, ELIN-Hauptgebäude/Foyer
AUSSTELLUNG: ASCHENBILDER, Galerie im Werk präsentiert Werke von Hubert Brandstätter

■ Fr. 7.12.07 - Sa. 22.12.07, Weberhaus/Galerie
AUSSTELLUNG: HELENE HÖTZENDORFER & GOTTFRIED BERNSTEINER „BILDER“. Info: Kulturbüro

■ Fr. 7.12.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
FILMPRÄSENTATION: „AUF SCHMALER SPUR DURCH DAS OSTSTEIRISCHE FEISTRITZTAL“
Der Dampfbummelzug von Weiz nach Birkfeld. Info: Helmut Spreitzhofer (Tel. 0664/3857 155)

■ Fr. 7.12.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/F.-Stronach-Saal
ADVENTKONZERT: WOLFGANG NIEGELHELL „HIER BRENNT EIN LICHT“ – Der blinde Musiker verzaubert mit seiner Stimme und dem Klang seiner Panflöte. VVK: 15,- / AK: 17,- / Kinder bis 7 Jahre: 7,-

■ Sa. 8.12.07 14.00 und 16.00 Uhr, Europasaal
WEIHNACHTSKINO: „KÖNIG DER WELLEN“, Info: Tel. 03172/2319-650

■ Sa. 8.12.07 17.00 Uhr, Taborkirche
ADVENTKONZERT: MÄNNERCHOR A12, Musikalische Gäste: Holzwurm & Grünspan. Texte: Dir. Otto Schinnerl. Gesamtleitung: Andreas Schinnerl. VVK (Raiba, Steiermärkische, Trafik am Hauptplatz): 7,- / AK: 9,-

■ Sa. 8.12.07 20.00 Uhr, El Toro, Hauptplatz
LESUNG: KARL PFEIFERS SCHWARZ-WEISSE WEIHNACHTEN. Von heiter-satirischen Texten über böse Gedichte bis hin zu Besinnlichem. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ Sa. 8.12.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/F.-Stronach-Saal
KONZERT: HARLEM GOSPEL CHRISTMAS. Harlem Gospel Theater New York präsentiert erstmals in Österreich die sensationelle Show. Info & Karten: Ö-Ticket u. Kulturbüro Weiz (Tel. 03172/2319-620)

■ Mo. 10.12.07 19.30 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
KONZERT: BIG BAND WEIZ „BIG BAND @ X-MAS“, Konzertzyklus „Monday nights“. Leitung: Christoph Pfeiffer. Eintritt frei!

■ Di. 11.12.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: KUNSTSCHULE WEIZ, Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ Do. 13.12.07 18.30 Uhr, Taborkirche
ADVENTKONZERT: „ZÜND AN DAS LICHT“. Mitwirkende: Kinderchor der Musikschule u. Volksschule I, Volksschüler der Klasse Andreas Bredler, Blechbläserensemble. Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227)

■ Fr. 21.12.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
ERNSTes WEIHNACHTSKONZERT. Die ultimative Weihnachtsshow mit ERNST und DJ Christkind. Für heiße und kalte Getränke ist gesorgt. Eintritt: 4,- Die ersten 50 Besucher erhalten ein ERNSTes Weihnachtsgeschenk! Info: René Reisinger (Tel. 0664/9250 633)

■ Sa. 22.12.07 19.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
BENEFIZ-KONZERT: „LOVE & HAPPINESS“. Axel Dobrowolny u. Gert Stindl präsentieren Klassiker, Oldies, Balladen u. Weihnachtslieder. Alle Einnahmen kommen einem wohltätigen Zweck zugute. Info: Tel. 0664/3991 911

■ Sa. 29.12.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/F.-Stronach-Saal
KONZERT: „DIE NACHT DER MUSICALS“, Info: Tel. 0699/1204 9211

■ Mi. 2.1.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/F.-Stronach-Saal
KULTURKINO: „DER GROSSE AUSVERKAUF“. Episodischer Dokumentarfilm von Florian Opitz

■ Sa. 5.1.08 20.00 Uhr, Kunsthaus/F.-Stronach-Saal
VOLKSMUSIKABEND MIT FRANZ POSCH unter dem Motto „Mei liabste Weis“. Info: 03172/2319-620

■ Do. 10.1.08 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „PANTARHEI IN DER KUNST“. Bilder von Thea Sprung und Gerti Hammer

■ Fr. 11.1.08 19.30 Uhr, Kunsthaus/F.-Stronach-Saal
NEUJAHRSKONZERT 2008. Info: Kulturbüro (Tel. 03172/2319-620)

■ So. 13.1.08 17.00 Uhr, Europasaal
KONZERT DER GEGENSÄTZE: „HÖREN-SEHEN-TRIO“, Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227)

■ Fr. 18.1.08 19.30 Uhr, HS Offenbürgg./Aula
KONZERT: SINGVEREIN WEIZ, Info: Dir. Sommersguter (Tel. 03172/2955-101)

■ Fr. 25.1. u. Sa. 26.1.08 20.00 Uhr, Kunsthaus/F.-Stronach-Saal
FASCHINGSSITZUNG 2008, Karten: Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus. Info: Tel. 03172/3247

■ So. 27.1.08 11.00 Uhr, Europasaal
MATINÉE: AUSTRIA ART ENSEMBLE „passé composé a six“, Dirigent: Wim van Zutphen

■ Do. 31.1.08 16.00 Uhr, Hauptplatz
WEIZER FASCHING: RATHAUSSTURM 2008, Info: Tel. 03172/3247

■ Di. 5.2.08 13.00 Uhr, Innenstadt
FASCHINGSUMZUG 2008: „MULTI KULTI“, anssl. großer Mullatschag in den Innenstadtlökalen

Karl Pfeifers Weinachtlesung

ICH WILL KEINEN FETTEN KARPFEN ZU WEIHNACHTEN!

>>> Mit den schwarz-weißen Weihnachten gelang Karl Pfeifer ein fabelhafter Mix an Texten rund um die „ruhigste Zeit“ des Jahres. Er spannt geschickt einen Bogen von heiteren, lustigen Geschichten („Wie 2000 Jahre später das Wunder von Bethlehem in Österreich ausgegangen wäre“ – die österreichische Bürokratie macht auch vor Heiligen nicht halt – oder „Advent im Gemeindebau“, der ganz normale bürgerliche Wahnsinn), über satirische Texte („Moderne Weihnachtsvorbereitungen“, eine Geschichte für alle Computer-Freaks), böse Gedichte uvm.

8.12.2007, 20 Uhr
El Toro, Hauptplatz



Schenken Sie Kultur zu Weihnachten! Unsere Karten-Tipps:



➔ **Sa 16.2.08** Kabarett
Stermann & Grisseemann
„Die deutsche Kochschau“



➔ **Sa 5.1.08** Volksmusik
Franz Posch
„Mei liabste Weis“



➔ **Sa 1.3.08** Musical
Power of Africa

Ein Geschenk mit Niveau:

ORCHESTERKONZERT-ABONNEMENT 2008

11.1. Neujahrskonzert Orchester der Musikschule Weiz
16.3. Rotary-Konzert „L'Art du Bois“ in der Taborkirche
19.4. Klangvision 2008 Pannonisches Orchester
30.5. Orchesterkonzert Orchester der Musikschule Weiz
8/9 AIMS-Konzert aus der Welt der Oper / Operette

